

# **Investorenpräsentation IFRS Konzernergebnis H1-2014**

**HSH NORDBANK AG**  
**HAMBURG, 29. AUGUST 2014**

## Agenda

---

### 1. Gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr für die HSB Nordbank

2. Konzernergebnis H1-2014
3. Kernbank - Segmentüberblick
4. Sonstiges

# Gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr für die HSH Nordbank

## Geschäfts- entwicklung

- ▶ **Konzernergebnis vor Steuern von 432 Mio. EUR** (Vj.: 137 Mio. EUR) deutlich verbessert, maßgeblich begünstigt durch:
  - Operative Erfolge der Kernbank
  - Verringerten Risikovorsorgebedarf
  - Wirkung der Kapitalschutzklausel, nach hohen Belastungen aus Garantieprämien aus dem Vorjahr, erwartungsgemäß weitere ertragswirksame Teilauflösung von 86 Mio. EUR in Q2-2014
- ▶ **Ergebnis nach Steuern von 301 Mio. EUR** (Vj.: 130 Mio. EUR)
- ▶ **Gutes Kernbank Ergebnis vor Steuern von 185 Mio. EUR** (Vj.: 131 Mio. EUR), temporärer Sondereffekt<sup>1</sup> von -96 Mio. EUR, der sich bis 2017 wieder ausgleicht
- ▶ **Neugeschäft mit 4,5 Mrd. EUR** (Vj.: 2,7 Mrd. EUR) deutlich gesteigert
- ▶ **Netto-Risikovorsorge vor Kompensation von -237 Mio. EUR** (Vj.: -463 Mio. EUR) erheblich reduziert; **nach Kompensation von 337 Mio. EUR**, enthält positiven Effekt aus Kapitalschutzklausel von 574 Mio. EUR

## Kapital

- ▶ **Kapitalquoten** nach **Basel III** auf solidem Niveau: **harte Kernkapitalquote „phased in“<sup>2</sup> bei 12,8%; „fully loaded“<sup>2</sup> bei 10,9%**; zusätzliche Schutzwirkung von ~3,8 Prozentpunkten aus der aufsichtsrechtlichen Behandlung des Risikogewichtes der Senior Tranche der Garantiestruktur
- ▶ **Gesamtkapitalquote** von **18,9%**
- ▶ **Leverage Ratio 4,6%** (Pro-forma)<sup>3</sup>
- ▶ **Bail-in-Quote<sup>4</sup> von bis zu 15,2%** inkl. Puffer aus Garantie (rd. 9,5% ohne Puffer), oberhalb der Bail-in-Schwelle von 8% per 30.06.2014

## Liquidität & Funding

- ▶ Neben dem **weiteren Ausbau des Asset Based Funding** wurde ein **Hypothekenspfandbrief von 500 Mio. EUR** am internationalen Kapitalmarkt **platziert**
- ▶ **LCR 186%<sup>5</sup>, NSFR 99%<sup>5</sup>**
- ▶ **Liquiditätskennzahl (LiqV) 1,98**

<sup>1</sup> Aus planmäßiger Anpassung des Effektivzinssatzes für Hybridinstrumente; <sup>2</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,8 PP. „phased in“ und 0,9 PP. „fully loaded“; <sup>3</sup> Pro-forma Kalkulation (phased in), verpflichtende Offenlegung ist ab 01.01.2015 vorgesehen; <sup>4</sup> Pro-forma Kalkulationen, Bail-in wird nach aktuellem Stand ab 01.01.2015 gültig; <sup>5</sup> Stand per 31.03.2014, neue Zahlen noch nicht verfügbar

# HSH Nordbank auf Herausforderungen des Comprehensive Assessment vorbereitet

## Comprehensive Assessment

- ▶ **Risikovorsorge auf die Schiffs- und Immobilien-Portfolien** wurde in 2013 auch im Hinblick auf die hohen Anforderungen des AQR weiter **erhöht**
- ▶ Aktuelle **Risiken** auf Basis der heute gültigen rechtlichen und regulatorischen Anforderungen **angemessen abgedeckt**; NPL durch **hohe Risikovorsorge und Sicherheiten sowie Basel II Cash-Flows** vollständig **abgedeckt**
- ▶ Starke **Kapitalquoten<sup>1</sup>** nach Basel III mit 12,8% „phased in“ und 10,9% „fully loaded“
- ▶ **Planrechnungen zeigen hohe Belastbarkeit** (CET1-Quoten, zusätzliche Schutzwirkung der Garantie durch Risikogewicht Senior Tranche und Puffer aus Zusatzprämie); innerhalb der heute gültigen Normen
- ▶ **Abbau Altlasten, insb. RU-Assets um 13 Mrd. EUR (26%) auf 37 Mrd. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduziert** (H1-2013: 50 Mrd. EUR<sup>2</sup>)

## Zeitplan



## EU-Beihilfeverfahren

- ▶ **Bilanzielle Auflagen des ersten EU-Beihilfeverfahrens** bereits zum Jahresende 2013 weitgehend **umgesetzt**; ursprüngliches Ziel 2014: 120 Mrd. EUR, per 30.06.2014 mit 113 Mrd. EUR faktisch erfüllt
- ▶ **Höher als erwartete Altlasten** führen im Verlauf zu deutlich höheren Garantieraufwendungen, als ursprünglich intendiert
- ▶ **Abstimmung mit EU-Kommission** im laufenden Jahr und **Beendigung des neuen Beihilfeverfahrens** zum **Jahresende 2014 / -anfang 2015 angestrebt**

<sup>1</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie

<sup>2</sup> Inkl. Konsolidierung

## Transformation der HSH Nordbank auf das neue Geschäftsmodell erweist sich als erfolgreich

### Ausblick 2014

- ▶ **Neues Geschäftsmodell „Bank für Unternehmer“ umsetzen; Ausbau der Kernbank**, Ertragspotenzial ausbauen und Portfolioqualität kontinuierlich verbessern, Kosteneffizienz weiter steigern
- ▶ **Weitere Reduktion RU**, u.a. verstärkte Reduzierung von Shipping-Beständen; weiterhin vorsichtiges Risikomanagement (im Rahmen der Abdeckung durch Garantie) im Fokus
- ▶ **HSH Nordbank mit starker Kapitalausstattung** nach Basel III **auf Herausforderungen des Comprehensive Assessment** mit AQR und Stresstest aus heutiger Sicht **vorbereitet; Ergebnisse für Oktober avisiert**
- ▶ **Jahresziel 2014: Rückkehr in die Gewinnzone**
- ▶ **EU-Entscheidung zum Jahresende 2014 / -anfang 2015 angestrebt**

## Agenda

---

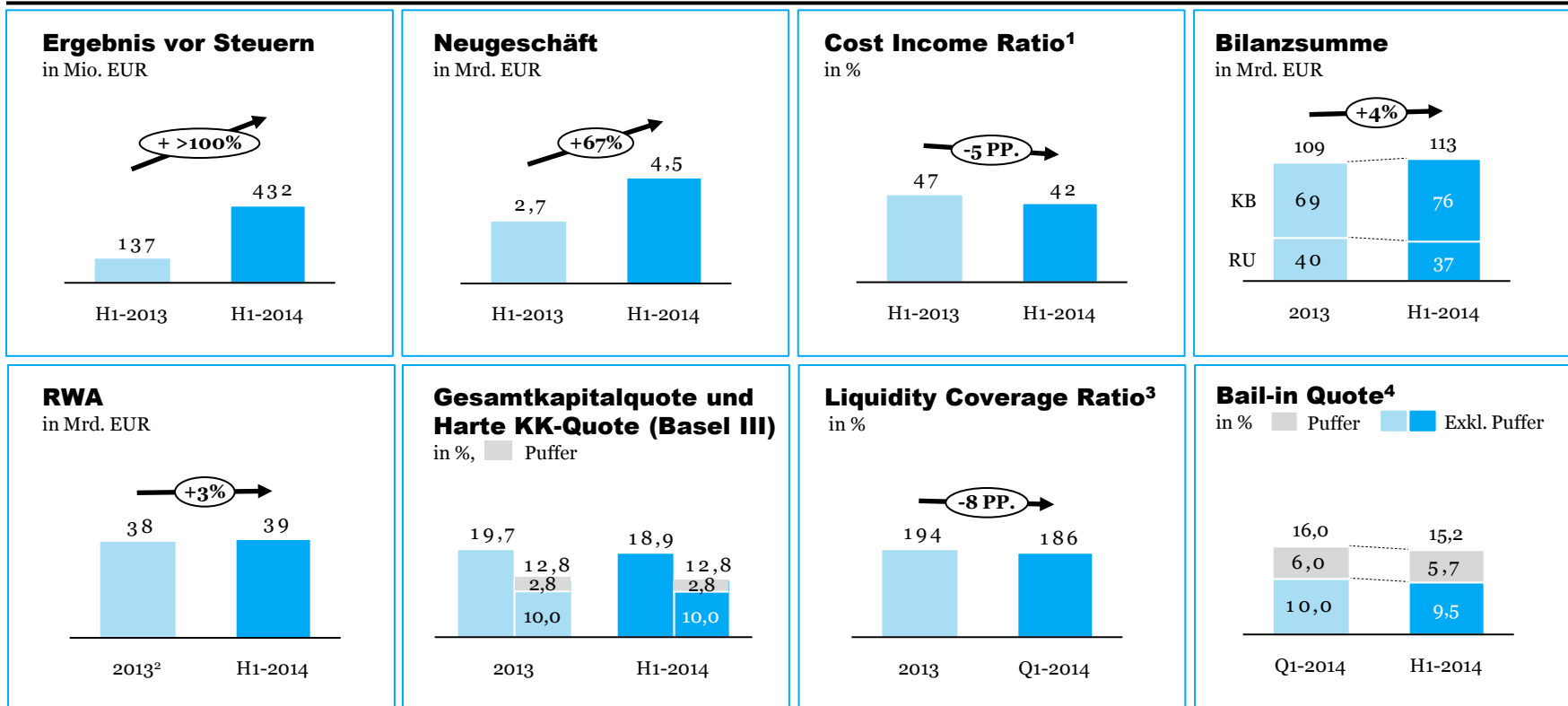
1. Gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr für die HSB Nordbank

### **2. Konzernergebnis H1-2014**

3. Kernbank - Segmentüberblick

4. Sonstiges

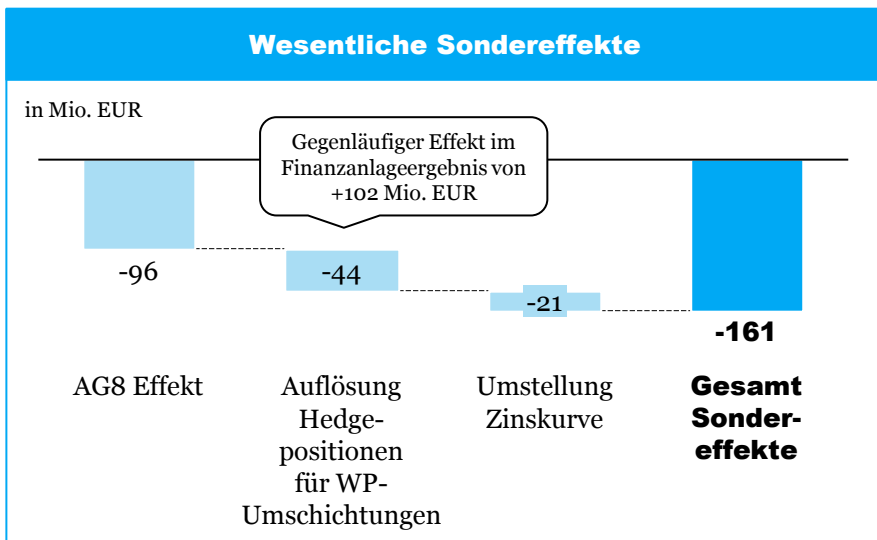
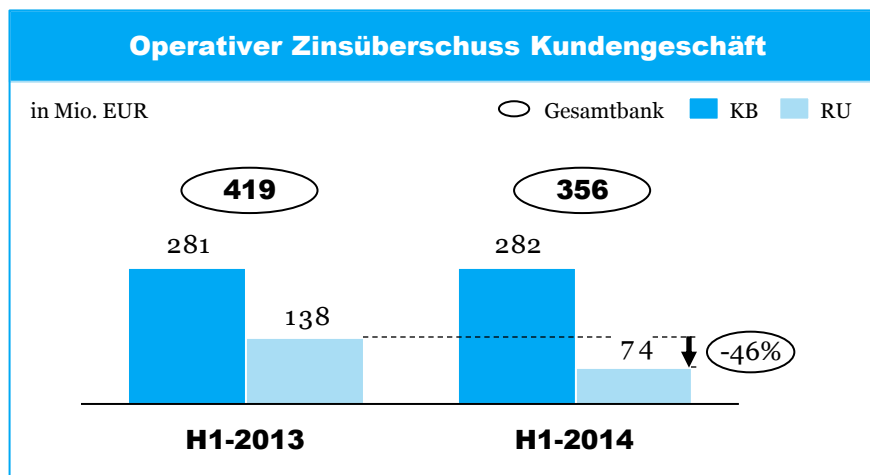
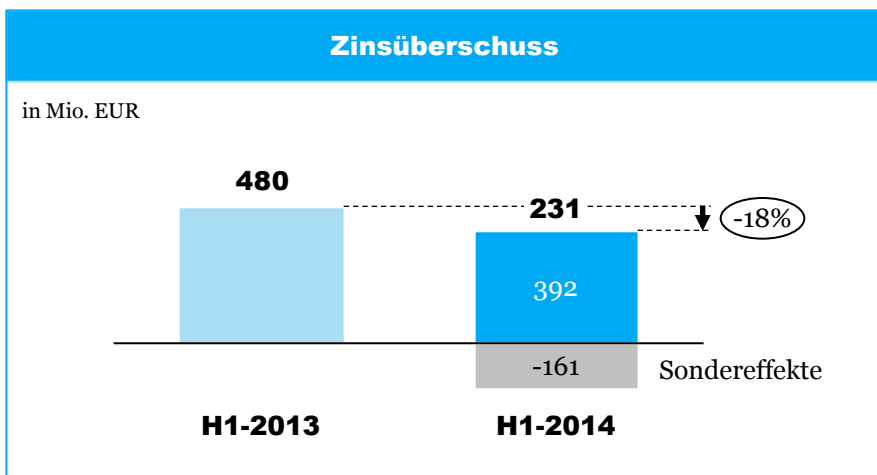
## Ergebnis vor Steuern zum Vorjahr deutlich gestiegen, Kapitalquoten weiterhin sehr stabil



- ▶ **Bilanzaktiva der Kernbank** insbesondere durch positive Entwicklung des Neugeschäftes und Liquiditätsbevorratung **erhöht**;  
**Risikoabbau der RU fortgesetzt**
- ▶ **RWA** auf 39 Mrd. EUR ebenfalls durch den Ausbau des Neugeschäftes zielkonform leicht **angestiegen**
- ▶ **Harte Basel III Kernkapitalquote<sup>5</sup>** von **12,8%** „phased in“; **10,9%** „fully loaded“
- ▶ **Liquidity Coverage Ratio** von **186%** auf hohem Niveau<sup>3</sup>; **Leverage Ratio** von **4,6** (Pro-forma)<sup>6</sup>
- ▶ **Bail-in Quote<sup>3</sup>** zum 30.06.2014 **weit über Schwellenwert von 8%**

1 Bereinigt um Sondereffekt im Zinsüberschuss von 161 Mio. EUR; 2 Pro-forma Basel III; 3 LCR von 186% entspricht dem Stand per 31.03.2014, neue Zahlen sind noch nicht verfügbar; 4 Pro-forma kalkulierte Bail-in Quoten; 5 Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,8 PP. „phased in“ und 0,9 PP. „fully loaded“; 6 Pro-forma Kalkulation, verpflichtende Offenlegung ist ab 01.01.2015 vorgesehen

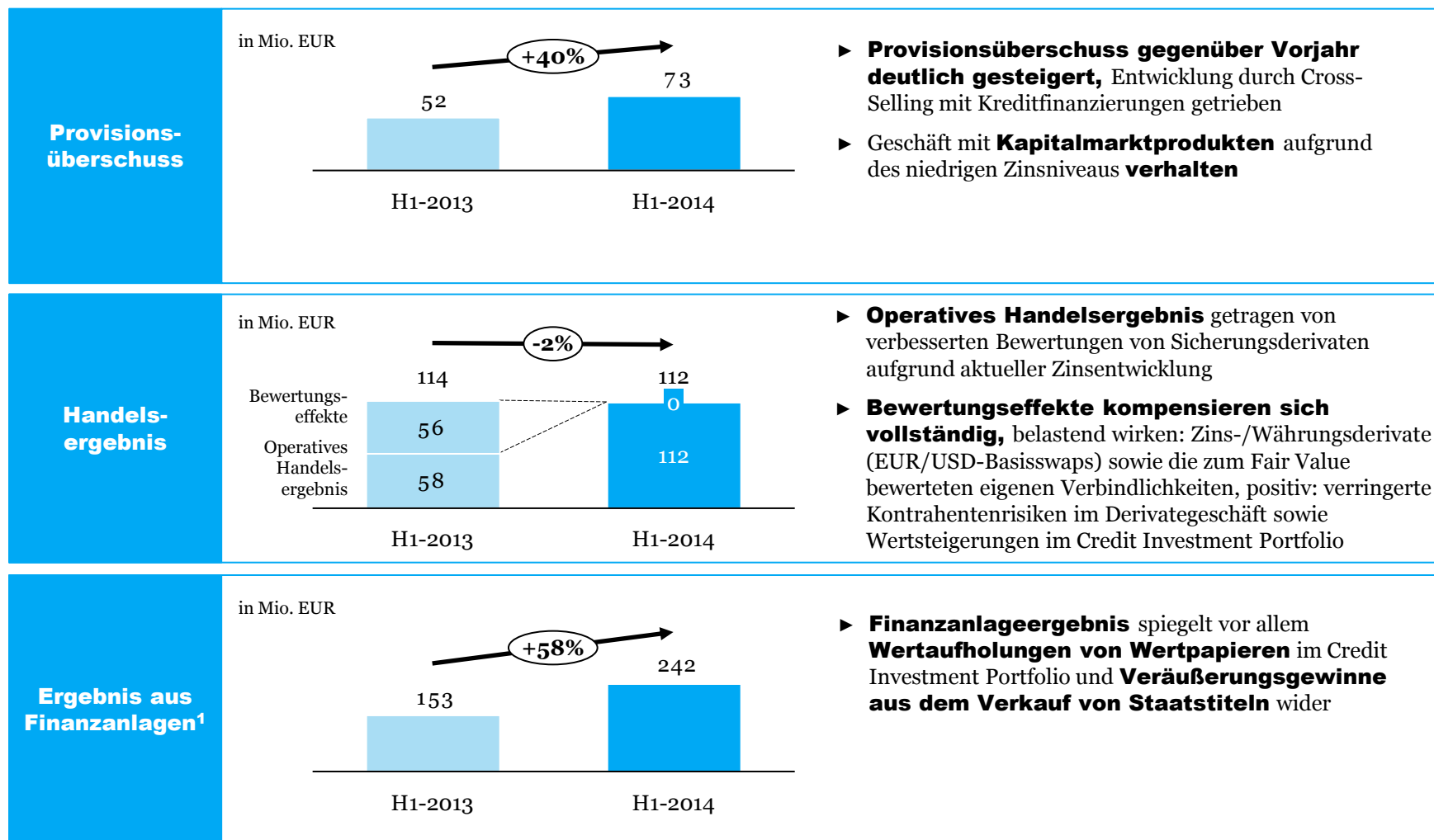
## Zinsüberschuss geprägt von reduziertem zinstragenden Forderungsvolumen und Sondereffekten; operativer Zinsüberschuss im Kundengeschäft der Kernbank stabil



- ### Anmerkungen
- ▶ **Zinstragendes Forderungsvolumen** der **RU** um **8 Mrd. EUR (36%)** ggü. Vj. planmäßig deutlich **rückläufig**
  - ▶ **Operativer Zinsüberschuss** aus Kundengeschäft der **Kernbank stabil**, trotz eines ggü. Vj. leicht gesunkenen zinstragenden Forderungsvolumens (-4 Mrd. EUR) i.W. des Sanierungsportfolios
  - ▶ **Sondereffekte von insgesamt -161 Mio. EUR wirken belastend:**
    - **-96 Mio. EUR** aus **Anpassung Effektivzinssatz für Hybridinstrumente** (AG8 Effekt), gleicht sich bis 2017 wieder aus
    - **-44 Mio. EUR** aus **Auflösung von Hedges** aufgrund Umschichtungen von Wertpapierpositionen mit **einem Ertrag von +102 Mio. EUR im Finanzanlageergebnis**
    - **-21 Mio. EUR** aus **Umstellung der Zinskurve** im Zuge der Barwertermittlung von **Rückstellungen**, i.W. für erwartete Gebühren unter der Garantie

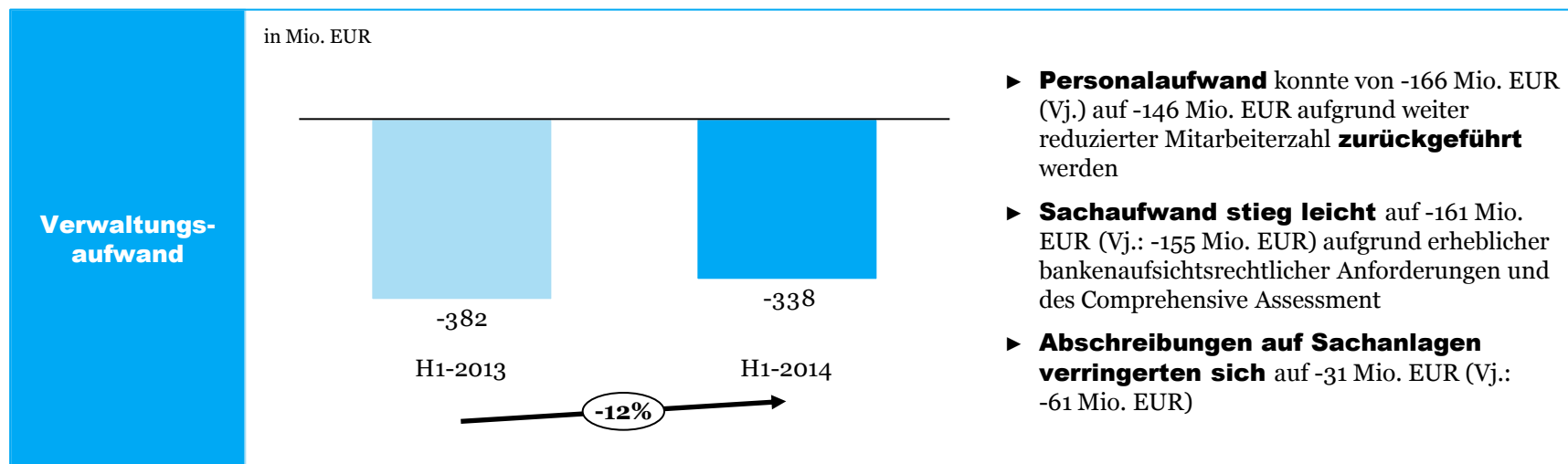
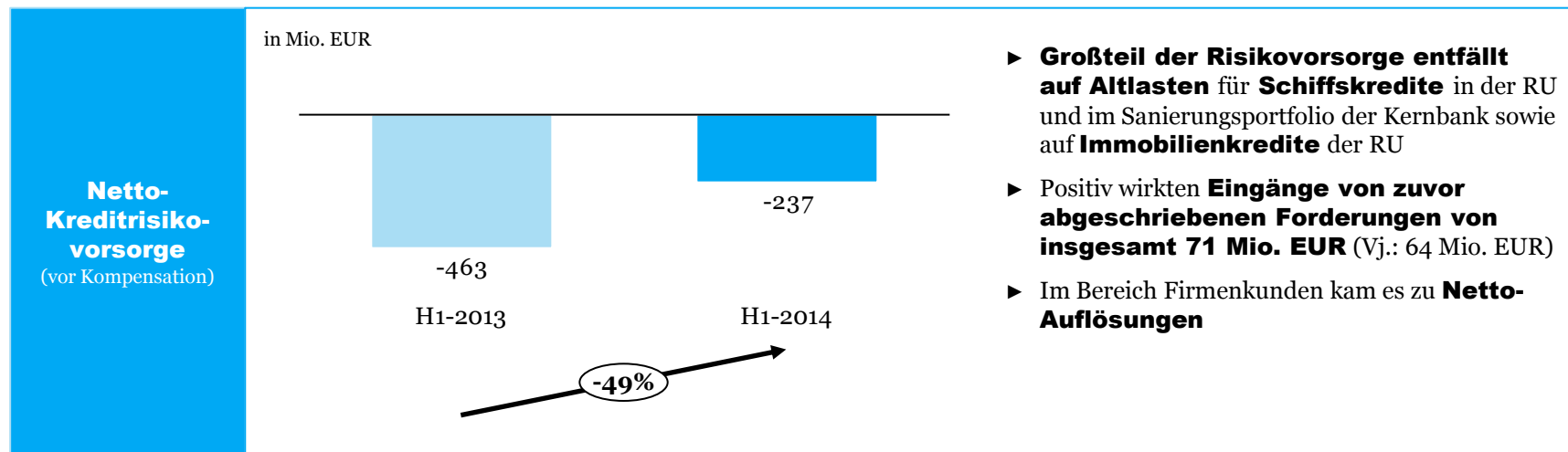


## Provisionsüberschuss profitiert vom zunehmenden Cross-Selling; Finanzanlageergebnis profitiert von Wertaufholungen, Handelsergebnis nahezu unverändert



<sup>1</sup> Exkl. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen (2 Mio. EUR, H1-2014)

## Risikovorsorge stark reduziert; Verwaltungsaufwand trotz enormen Aufwands für regulatorische Anforderungen weiter reduziert



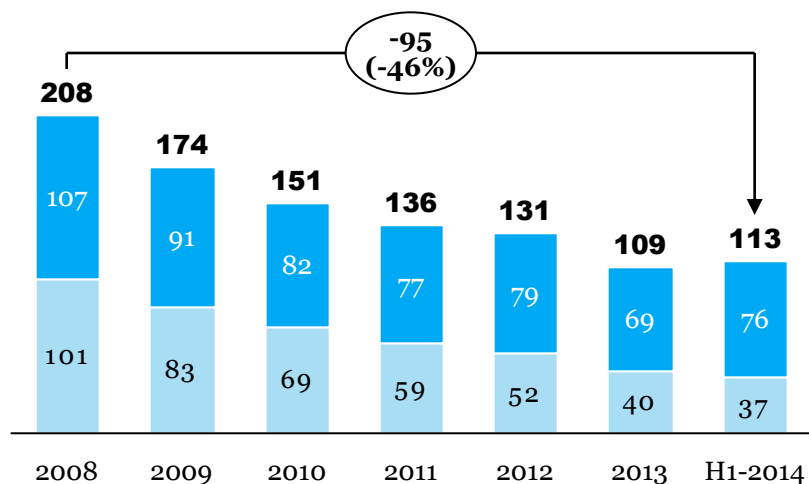
## Finanzkennzahlen – Konzern

# Abbau der Bilanz und des Credit Investment Portfolios (CIP)

### Bilanz-Abbau nach Kernbank und RU<sup>1</sup>

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

■ Kernbank ■ RU



- ▶ **Bilanz** seit Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise und im Rahmen der EU-Auflagen insgesamt **um -95 Mrd. EUR (46%) reduziert, anteilig:**

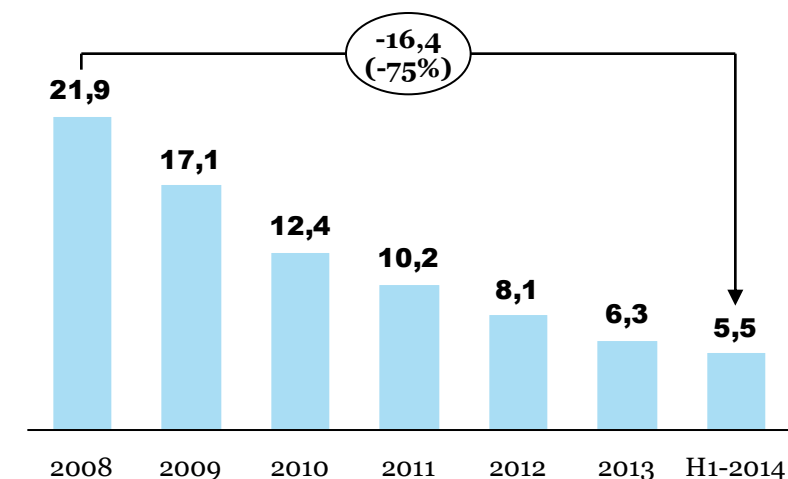
- **Kernbank** -31 Mrd. EUR (29%)
- **RU** -64 Mrd. EUR (63%)

- ▶ **RU-Assets** um **13 Mrd. EUR (26%)** auf 37 Mrd. EUR **im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduziert** (H1-2013: 50 Mrd. EUR<sup>1</sup>)

- ▶ Auflage aus dem EU-Beihilfeverfahren damit vorzeitig erfüllt<sup>2</sup>

### CIP-Abbau

in Mrd. EUR, Segmentvermögen

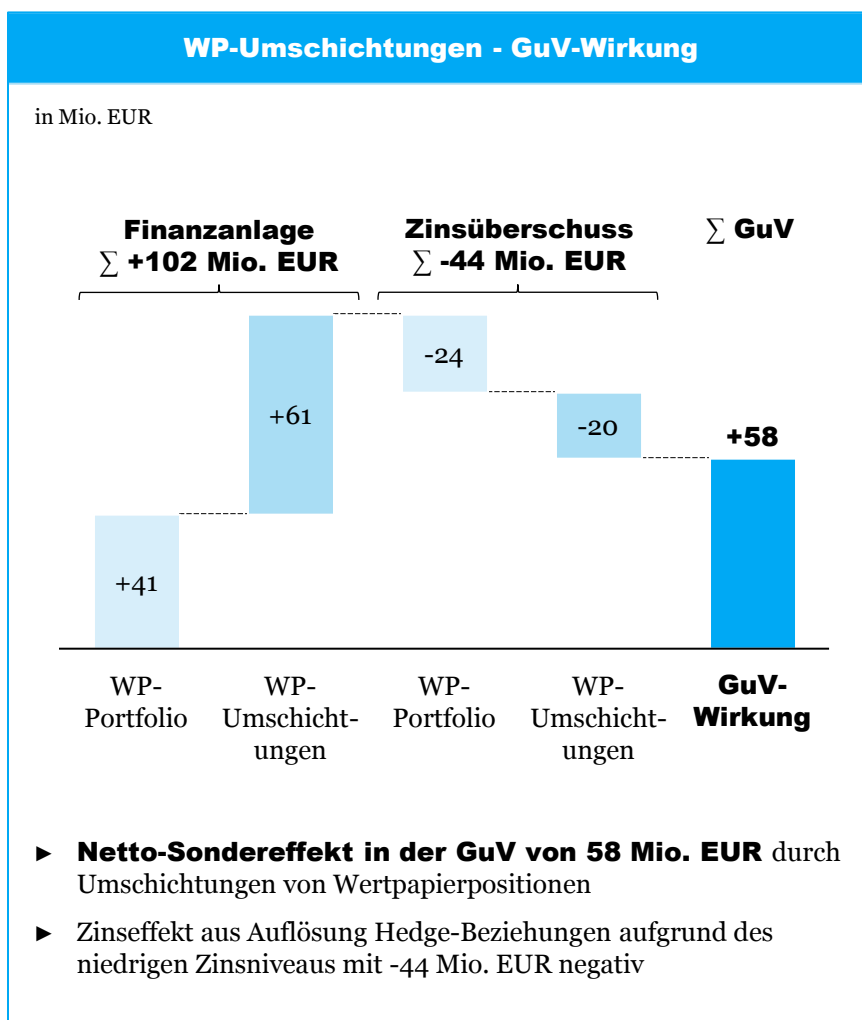
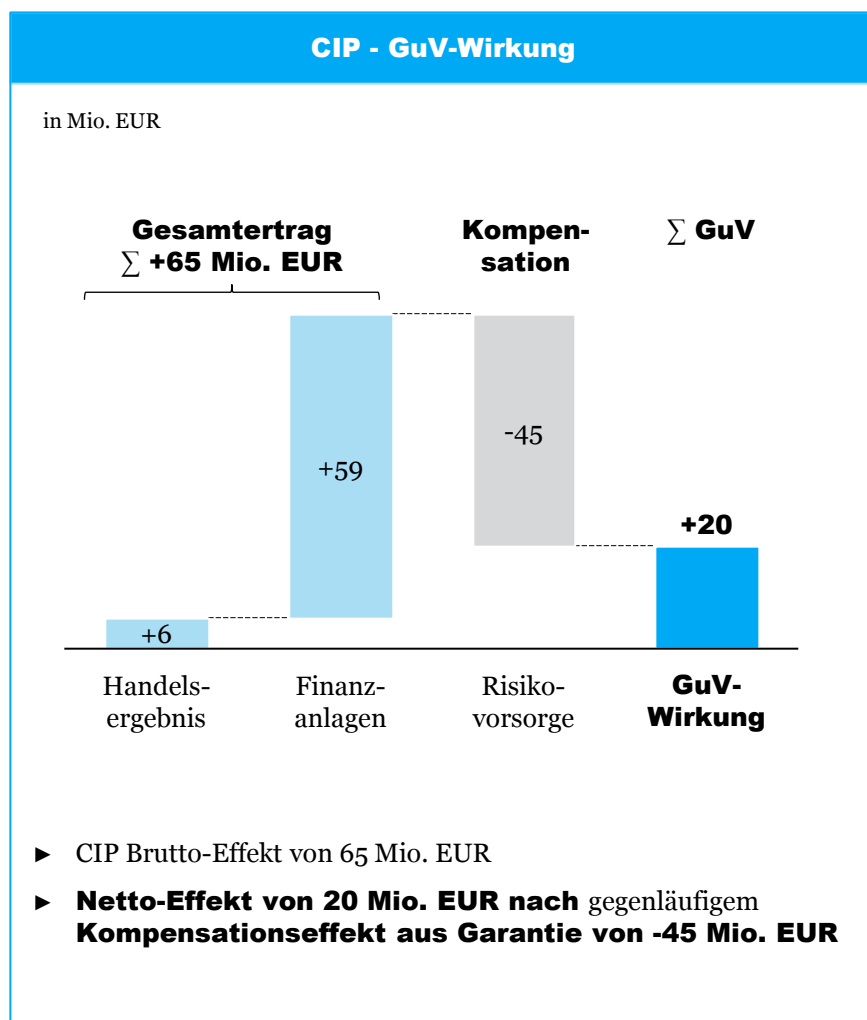


- ▶ **CIP** seit 2008 **um 75%** auf 5,5 Mrd. EUR Segmentvermögen **reduziert**
- ▶ **CIP** **vollständig RU zugeordnet**

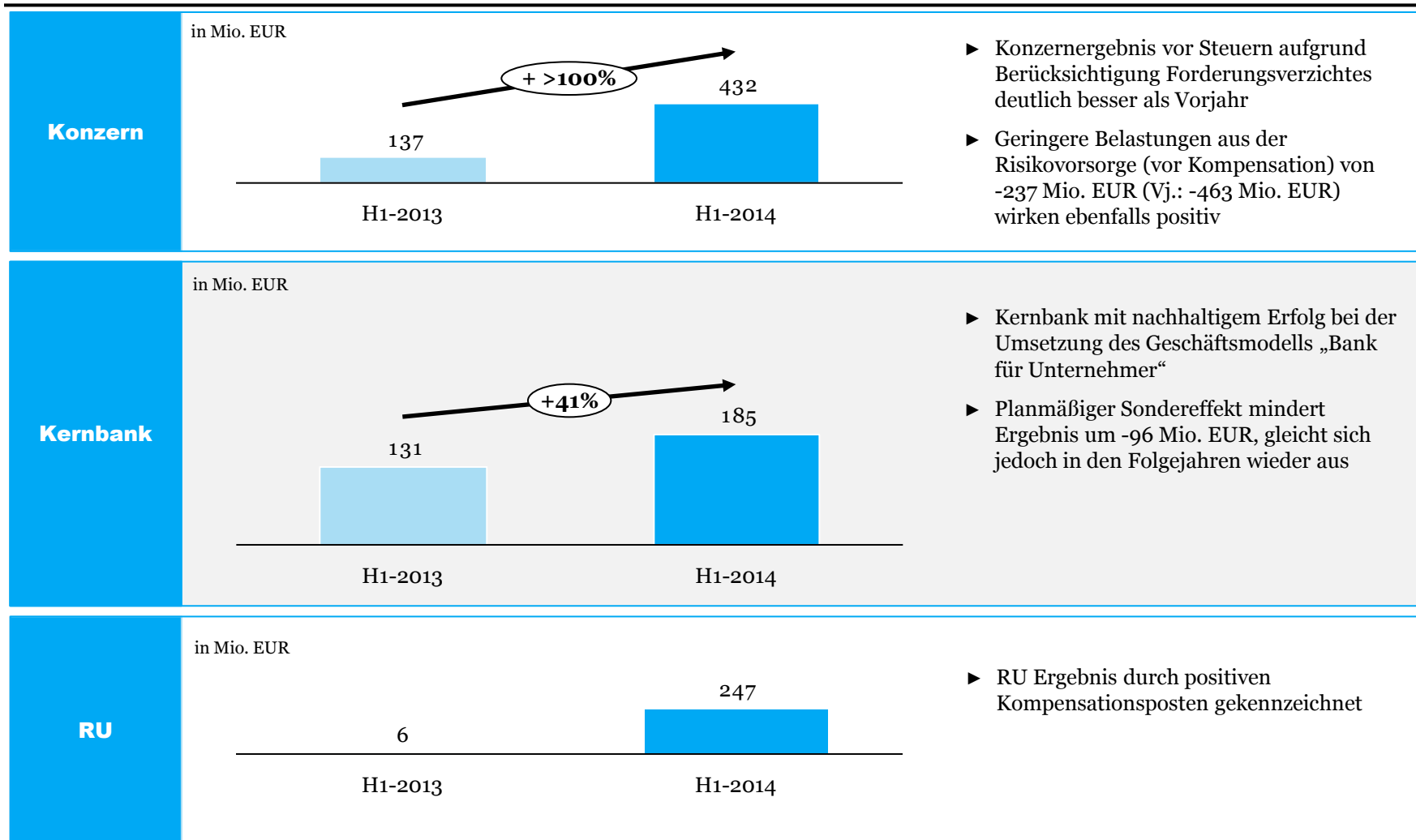
<sup>1</sup> Inkl. Konsolidierung

<sup>2</sup> Auflage: Bilanzsumme zum Ende 2014 ist auf 120 Mrd. EUR begrenzt

## Ergebniswirkung des Credit Investment Portfolios (CIP) und von Wertpapier (WP)-Umschichtungen



## Ergebnis vor Steuern – Kernbank hat positiven Trend fortgesetzt



## Konzernergebnis durch Forderungsverzicht begünstigt; bereinigtes Ergebnis der Kernbank vor Steuern erneut positiv

### Konzernergebnis

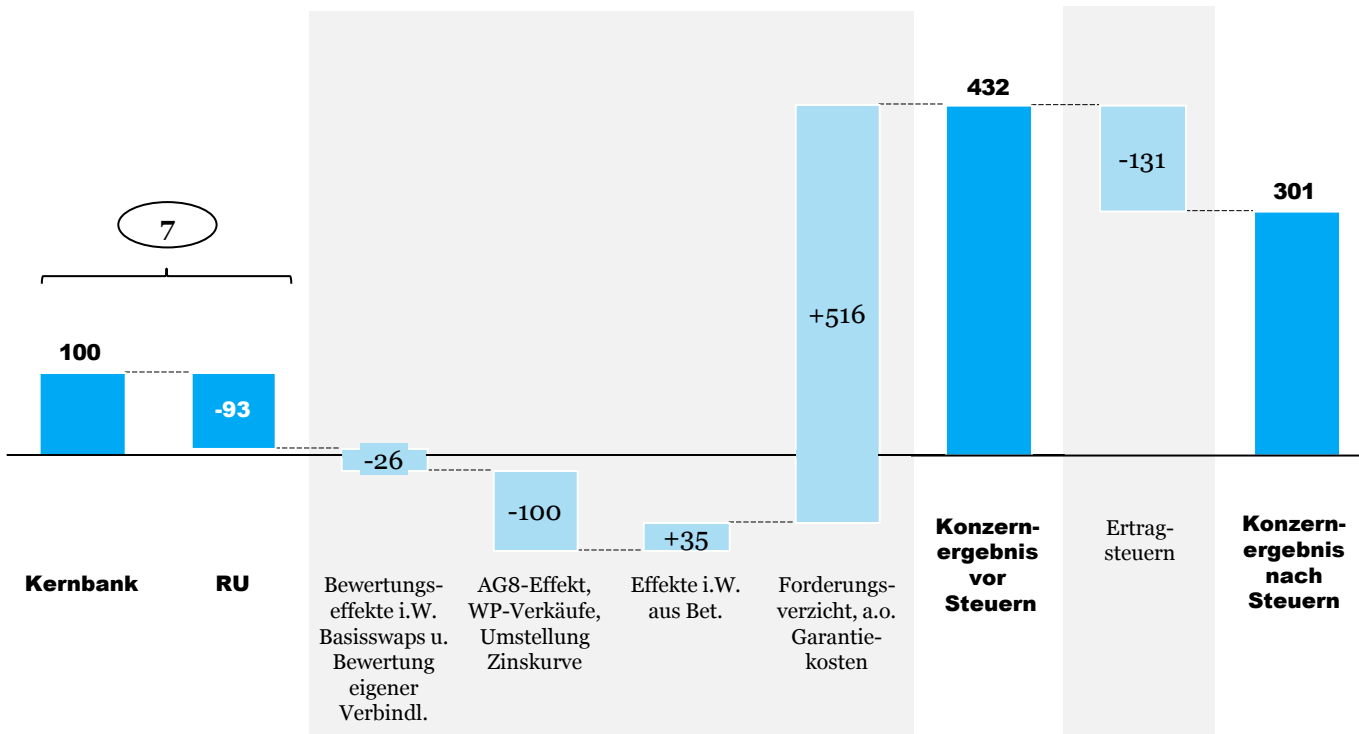
in Mio. EUR

**Bereinigtes Konzern-  
ergebnis Kernbank**

CIR 43%  
RoE 11%

**Bereinigtes  
Konzernergebnis**

**Bereinigung um Sonder-  
und Bewertungseffekte**

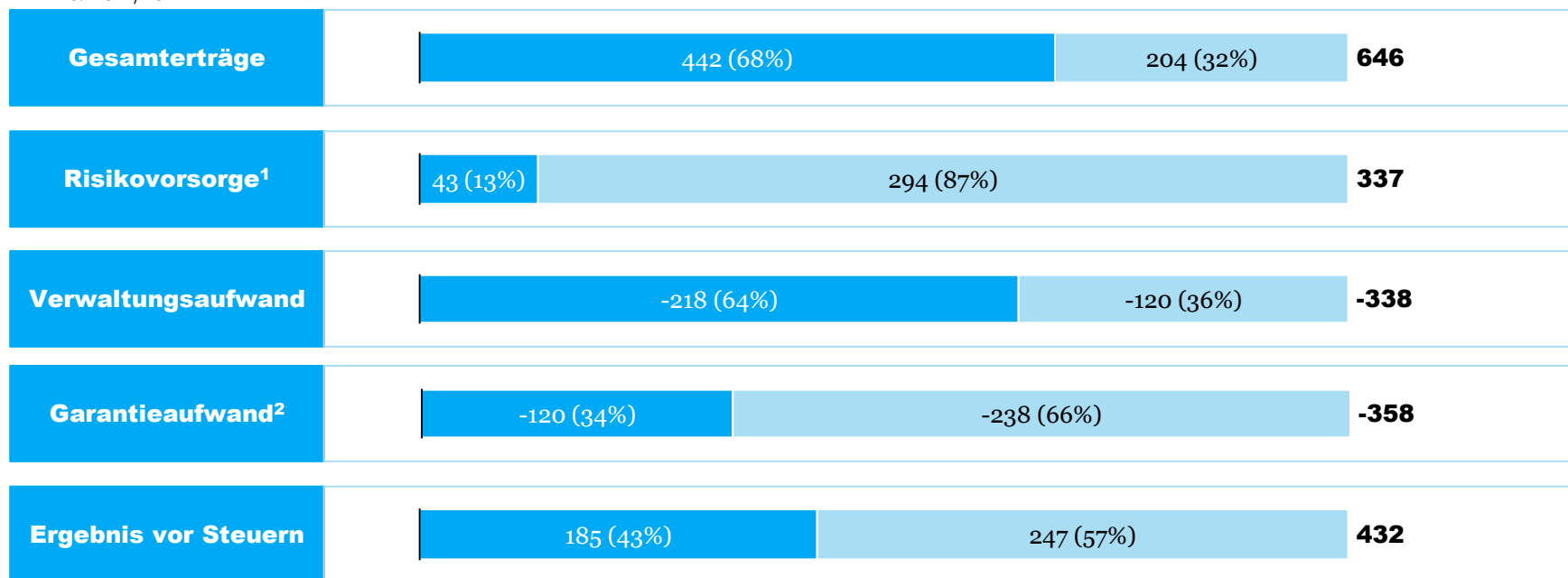


## Finanzkennzahlen – Kernbank und RU

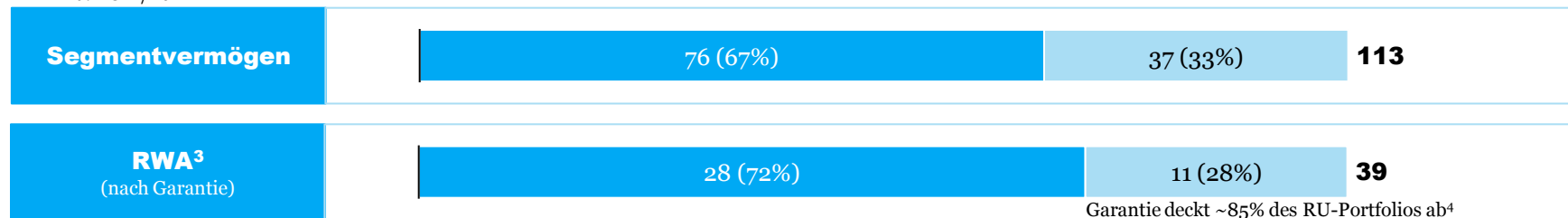
# Kernbank mit maßgeblichem Anteil am Gesamtertrag, RU profitiert maßgeblich vom Forderungsverzicht, Konzernergebnis durch Altlasten der RU belastet

in Mio. EUR / %

■ Kernbank ■ Restructuring Unit



in Mrd. EUR / %



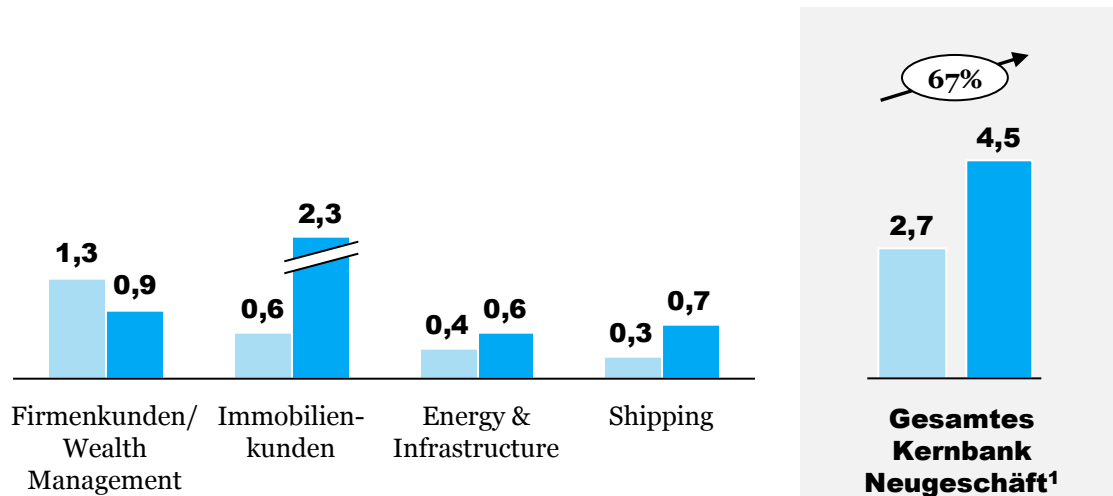
<sup>1</sup> Risikovorsorge nach Kompensation; <sup>2</sup> Inkl. Grund- und Zusatzprämie, ohne Forderungsverzicht/Besserungsschein; <sup>3</sup> Altlasten in der RU i.W. durch die Garantie gedeckt, daher geringe RWA; <sup>4</sup> EaD Portfolio

## Neugeschäft weiterhin erfreulich entwickelt, hohe Marktdurchdringung im Bereich Immobilienkunden

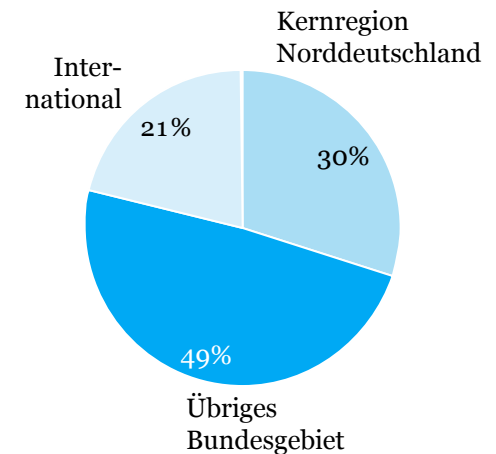
### Neugeschäftsvolumen der Kernbank-Kundenbereiche H1-2014

in Mrd. EUR

■ H1-2013 ■ H1-2014



### Regionale Verteilung Neugeschäft H1-2014



- ▶ **Neugeschäft** entfällt erneut zum Großteil **auf Immobilienkunden (Deutschland) und Shipping (intl.)**; Anstieg Immobilien entsprechend dem geplanten Risikoprofil
- ▶ **Weiterhin zurückhaltende Kreditnachfrage** bei **Firmenkunden** und **hohe Wettbewerbsintensität**
- ▶ **Neugeschäftsausbau** spiegelt sich im **Anstieg des Bilanzvolumens der Kernbank auf 76 Mrd. EUR** wider
- ▶ **Fokus auf Ausbau margenstarker Neugeschäfte** mit **gutem Risikoprofil** als **Basis für eine zunehmende Ertragskraft der Kernbank**
- ▶ **Auszahlungsquote** gegenüber dem Vorjahr **erhöht**

<sup>1</sup> Gesamtes Kernbank-Neugeschäft H1-2013 inkl. ~0,1 Mrd. EUR Sparkassen & Inst. Kunden



## Exkurs: Qualität Kernbank-Neugeschäft

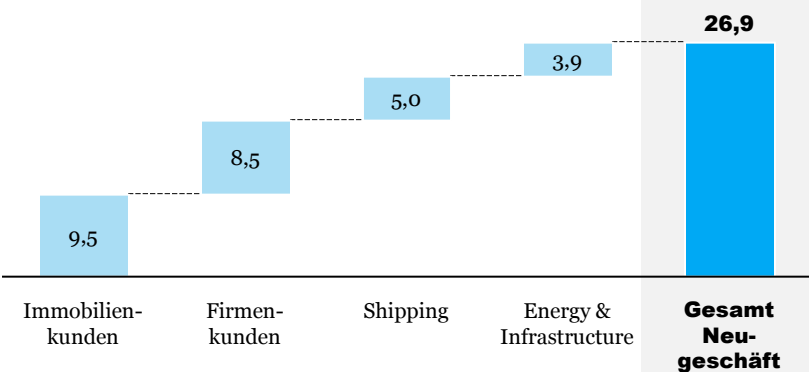
**Neugeschäft mit stabilen Risikoparametern bestätigt sukzessiven Aufbau eines Kernbank-Portfolios mit gutem Ertrags-/Risikoprofil; NPL-Quote des Neugeschäftes seit 2010 bei 0,4%**

### Kreditqualität im Neugeschäft seit 2010

NPL-Quote

0,2%      0,2%      0,8%      1,2%      **0,4%**

Kumuliertes Neugeschäft, in Mrd. EUR

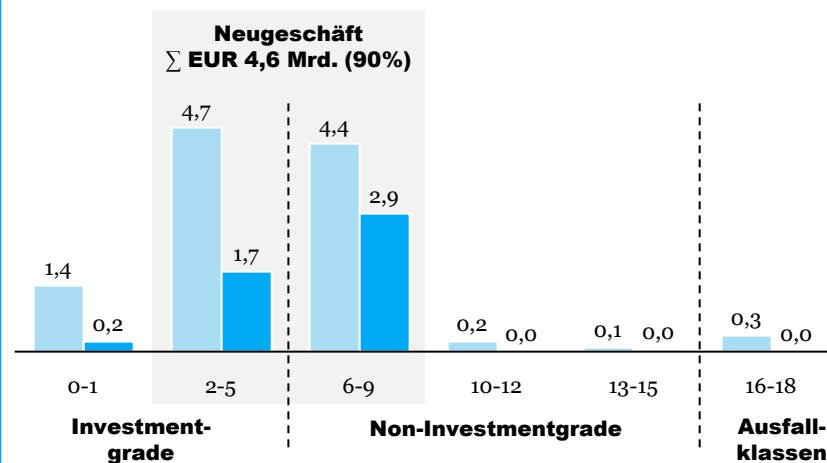


- ▶ **NPL-Quote** im Neugeschäft mit ca. **0,4%** erheblich unterhalb des Bestandsgeschäftes im Konzern
- ▶ **NPL-Volumen im Neugeschäft** von insgesamt **118 Mio. EUR**, davon 32% bedingt durch in Verzug befindliche Forderungen

### Immobilienportfolio und Neugeschäft der Kernbank nach Ratingklassen

in Mrd. EUR

Bestandsgeschäft, EaD, Gesamt 11,2 Mrd. EUR  
Neugeschäft<sup>1</sup> seit 01.01.2013, Gesamt 5,1 Mrd. EUR



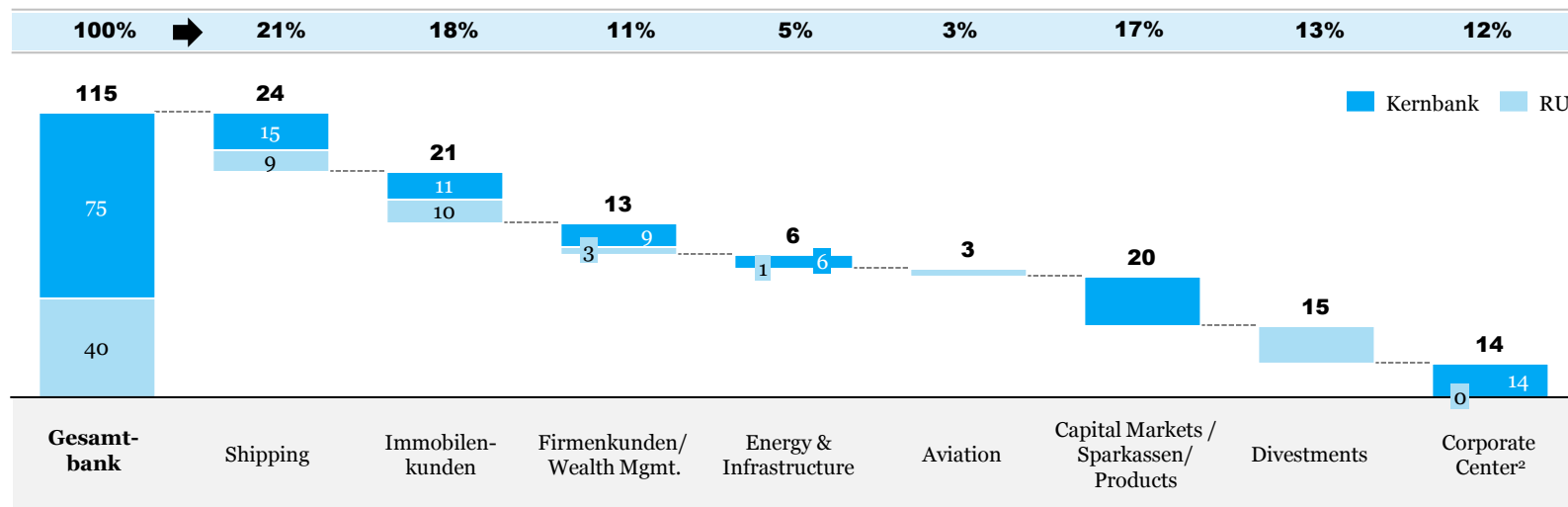
- ▶ Immobilienkunden **Neugeschäft** von **insgesamt 5,1 Mrd. EUR** seit Anfang 2013
- ▶ Neugeschäft mit einem Volumen von **4,6 Mrd. EUR (90%)** nahezu vollständig in den **Ratingklassen 2-9**

<sup>1</sup> Differenz aus Gesamtvolumen Neugeschäft Immobilienkunden seit 01.01.2013 von 5,1 Mrd. EUR zur Summe in der Grafik resultiert aus Geschäft ohne Ratingzuordnung

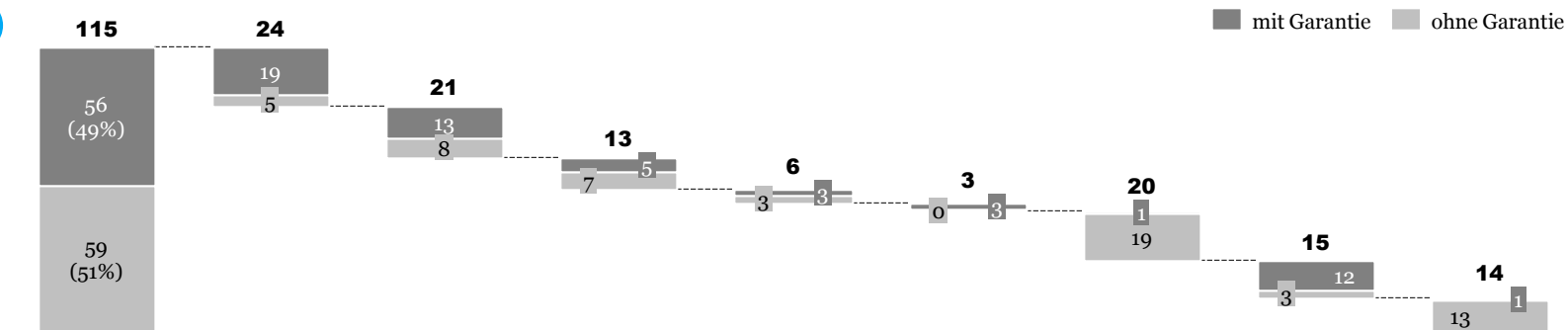
## Wesentliche Risiken werden von der Garantie abgedeckt; 49% des gesamten EaD im Konzern, 80% der Shipping- sowie 62% der Immobilienkreditportfolien

### Verteilung Portfolien<sup>1</sup> im Konzern ① nach Kernbank und RU sowie ② Abdeckung durch Garantie

① in Mrd. EUR, EaD



②



<sup>1</sup> Basis EaD

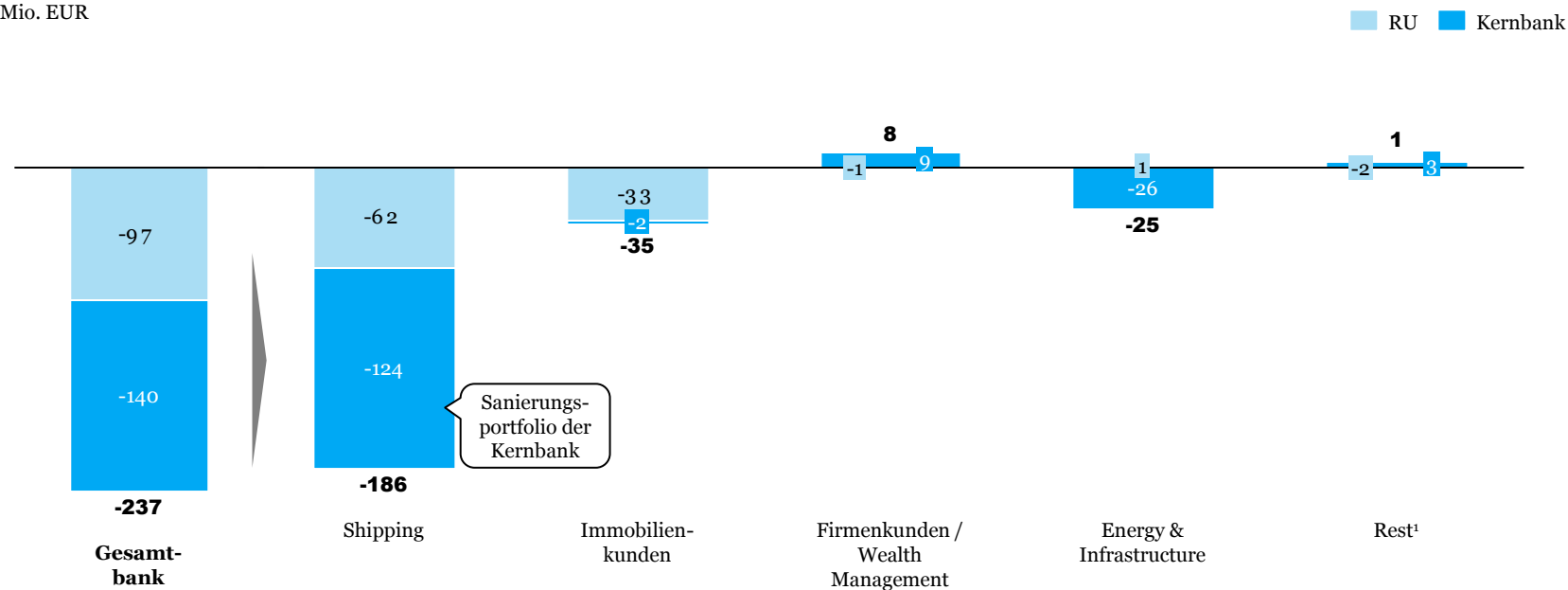
<sup>2</sup> Inkl. Liquiditätsreserve

## Risikosituation – Kernbank und RU

# Neubildung von Risikovorsorge entfällt ausschließlich auf Altlasten, davon im Wesentlichen Shipping und Immobilien

### Risikovorsorge vor Garantie nach Bereichen

in Mio. EUR



- ▶ Großteil der **Risikovorsorge für Altlasten aus Schiffskrediten** in der RU und im Sanierungsportfolio der Kernbank **sowie** den **Immobilienkrediten** der RU
- ▶ Risikovorsorge für Schiffskredite der RU von -62 Mio. EUR beinhaltet positiven Effekt durch erfolgreiche Restrukturierung eines Engagements
- ▶ **Vor Kompensation liegt die Netto-Risikovorsorge bei -237 Mio. EUR;** nach Berücksichtigung des Effektes aus der Kapitalschutzklausel beläuft sich die Risikovorsorge auf einen positiven Wert von 337 Mio. EUR

<sup>1</sup> Inkl. Credit Investment Portfolio

## Garantie

# Garantie der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein reduziert RWA und stärkt die Kapitalposition

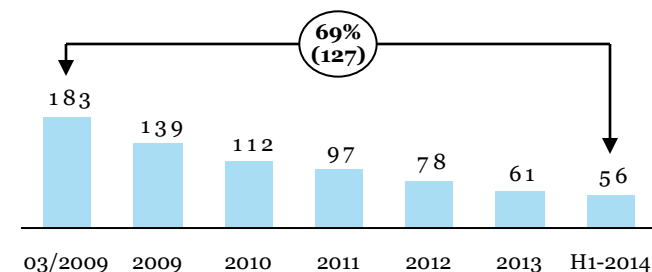
### Garantierahmen

- ▶ Die von den Ländern **Hamburg und Schleswig-Holstein** gegründete „hsh finanzfonds AöR“ sichert die **Altbestände** (Stichtag 31.03.2009) der HSH Nordbank über einen **Garantierahmen** (Zweitverlustgarantie) in Höhe von **10 Mrd. EUR** ab
- ▶ **Erstverluste** bis zu **3,2 Mrd. EUR** sind von der **HSH Nordbank zu tragen** (bereits vollständig wertberichtigt)
- ▶ Garantie wurde gemäß IFRS-Regelungen als Finanzgarantie strukturiert

### Entwicklung Referenzportfolio

- ▶ Das **Referenzportfolio** konnte seit März 2009 von 183 Mrd. EUR um rund 127 Mrd. EUR auf **56 Mrd. EUR<sup>1</sup> massiv reduziert** werden
- ▶ Das Portfolio verteilt sich auf Kernbank/RU im Verhältnis 39%/61%
- ▶ Auf das Segment Shipping entfällt ein abgesichertes Volumen von 19 Mrd. EUR, auf das Segment Immobilien von 13 Mrd. EUR

in Mrd. EUR



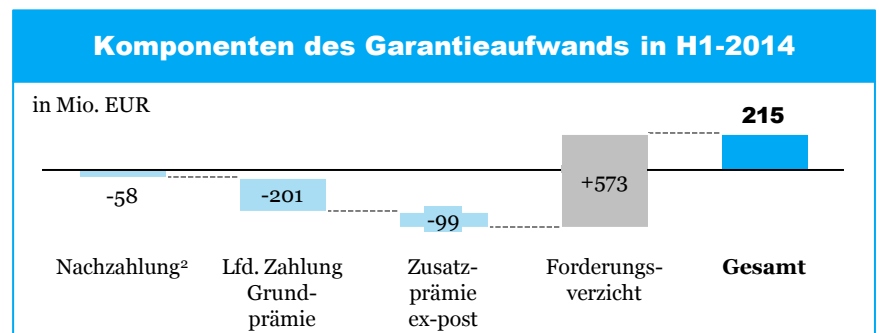
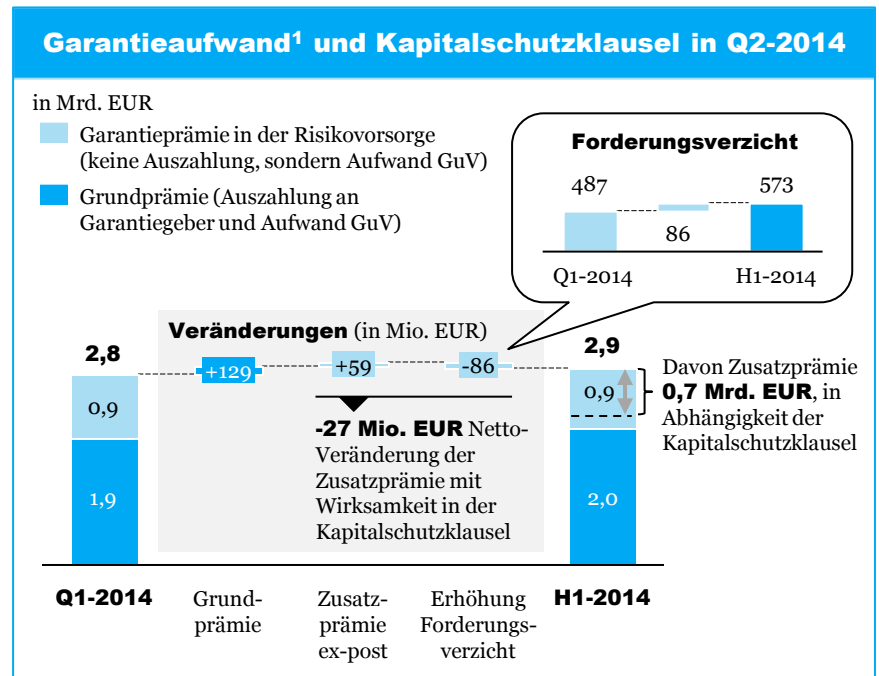
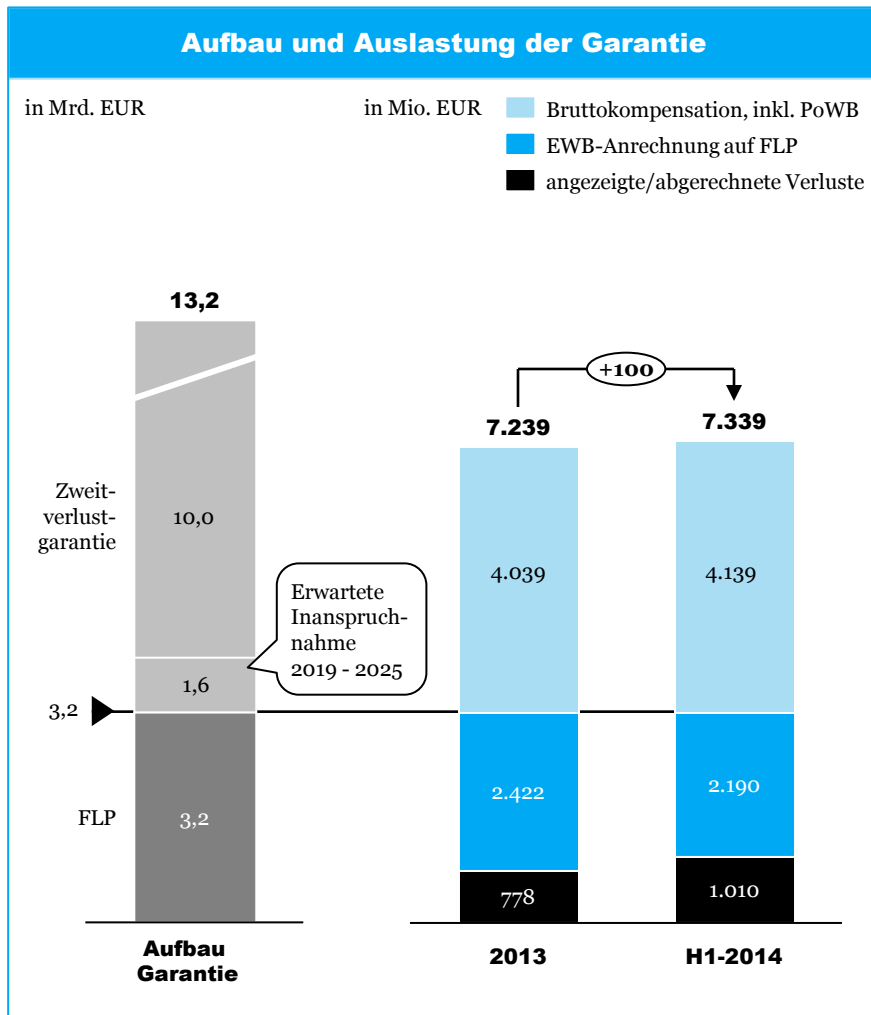
### Wirkungsweise der Garantie

- ▶ Garantie **reduziert RWA** und stärkt entsprechend die Kapitalposition
- ▶ **Kapitalschutzklausel** sichert eine **harte Kernkapitalquote von 10%** (über potenzielle Auflösung der gebildeten Zusatzprämie)
- ▶ Inklusive des **Puffers der Kapitalschutzklausel** beläuft sich die **harte Kernkapitalquote Basel III phased-in auf 12,8%<sup>2</sup>**: signifikante Stärkung der Kapitalausstattung

<sup>1</sup> Ab 2012 ökonomisches EAD

<sup>2</sup> Inkl. Puffer aus Zusatzprämie von 2,8 PP.

## Erwartete Inanspruchnahme der Garantie von 1,6 Mrd. EUR bis 2025 unverändert; Kapitalschutzklausel leistet weiter positiven Ergebnisbeitrag



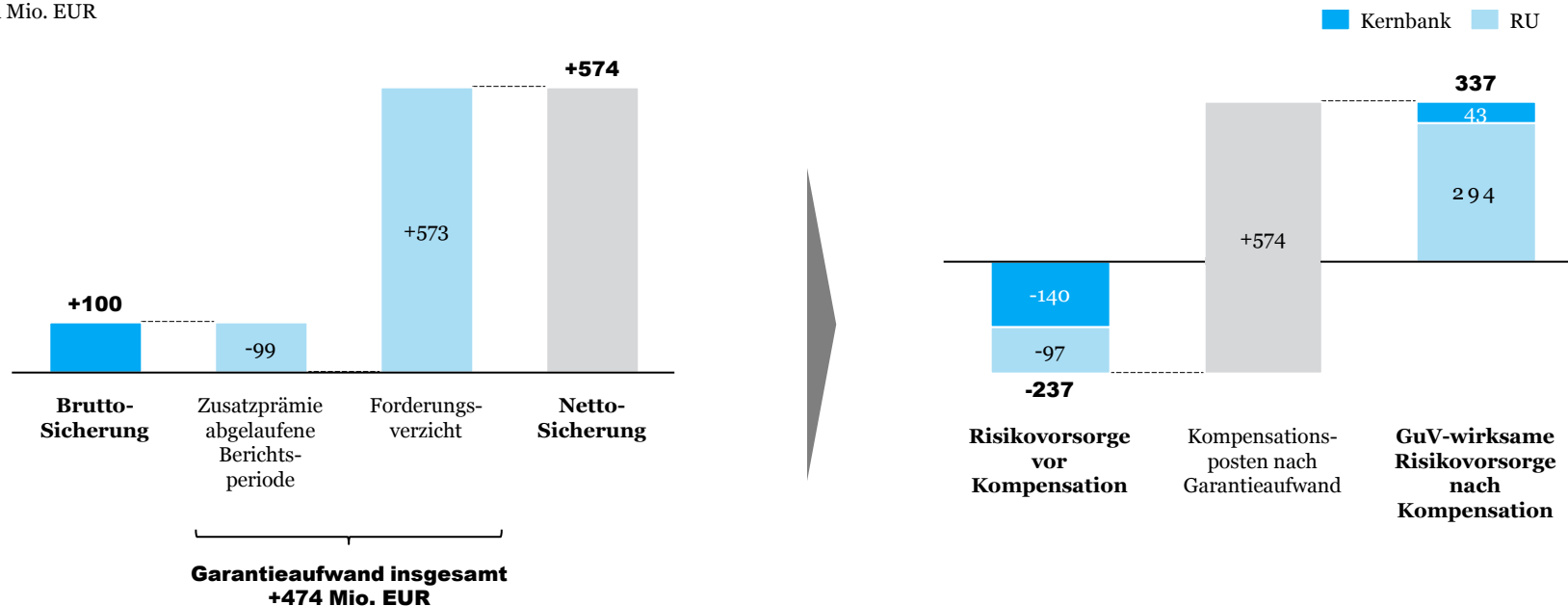
1 Exkl. 0,5 Mrd. EUR für eine von der EU-Kommission geforderte Einmalzahlung im Jahr 2011, die der Bank anschließend im Rahmen einer Kapitalerhöhung wieder zugeflossen sind;

2 Anteilige Nachzahlung für die Jahre 2011 – 2013

## Position Kreditrisikovorsorge durch Berücksichtigung des Forderungsverzichts deutlich positiv

### Sicherungswirkung der Garantie / Geminderte GuV-Wirkung<sup>1</sup>

in Mio. EUR



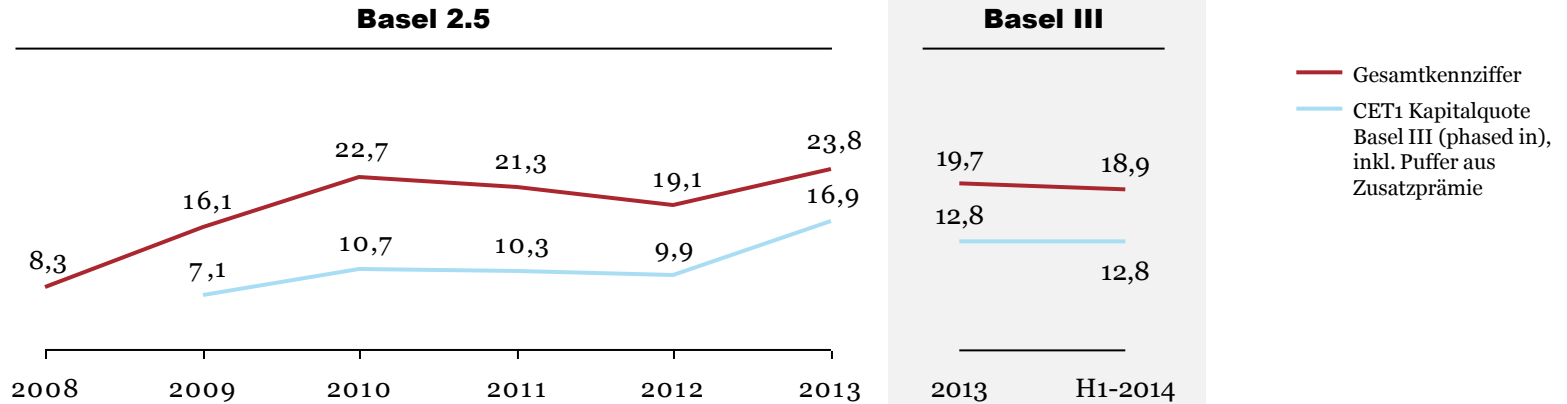
- ▶ **Positiver Effekt** aus dem **Forderungsverzicht von 573 Mio. EUR** (183 Mio. EUR bzw. 32% in der Kernbank vs. 390 Mio. EUR, bzw. 68% in der RU)
- ▶ **GuV-wirksame Risikovorsorge von 337 Mio. EUR** nach Kompensation enthält positiven Effekt aus der Netto-Sicherungswirkung der Garantie von 574 Mio. EUR
- ▶ **Moderate Zuführung zur Risikovorsorge (EWB)** teilweise **kompensiert durch Auflösungen von PoWB**
- ▶ Niedrige Brutto-Kompensation von 100 Mio. EUR resultiert aus **nahezu unveränderter Garantieauslastung**

<sup>1</sup> Die Brutto-Sicherung in Höhe von 100 Mio. EUR ergibt sich aus übrigen bilanziellen Sicherungen von 145 Mio. EUR abzgl. Wertaufholungen im CIP -45 Mio. EUR

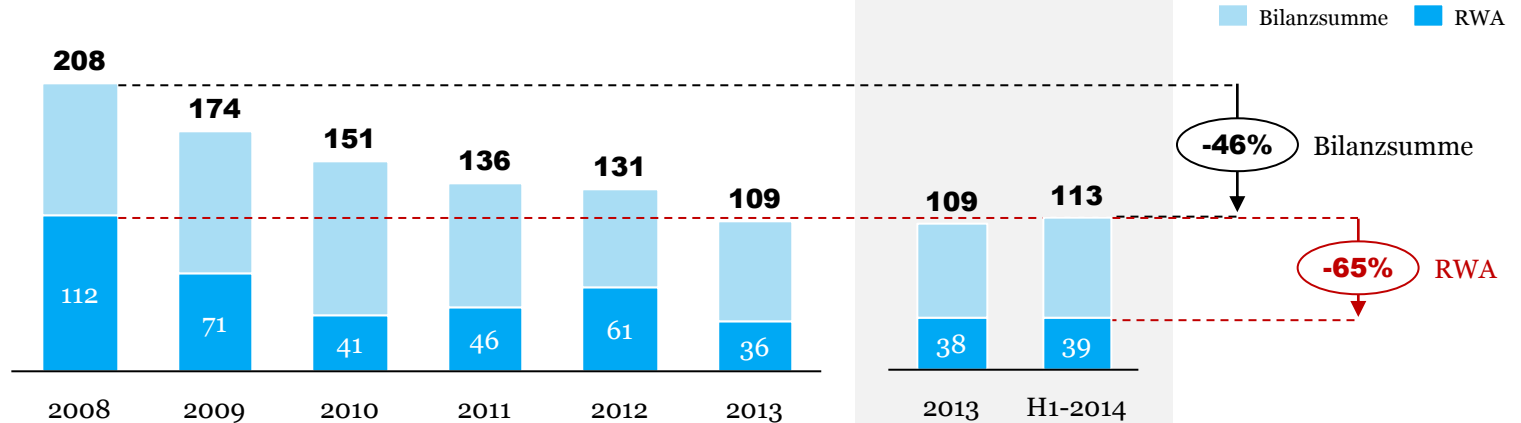
## RWA durch positive Neugeschäftsentwicklung leicht erhöht; Kapitalquoten weiter deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen

### Entwicklung Kapitalquoten und RWA im Verhältnis zur Bilanzsumme

in Prozent



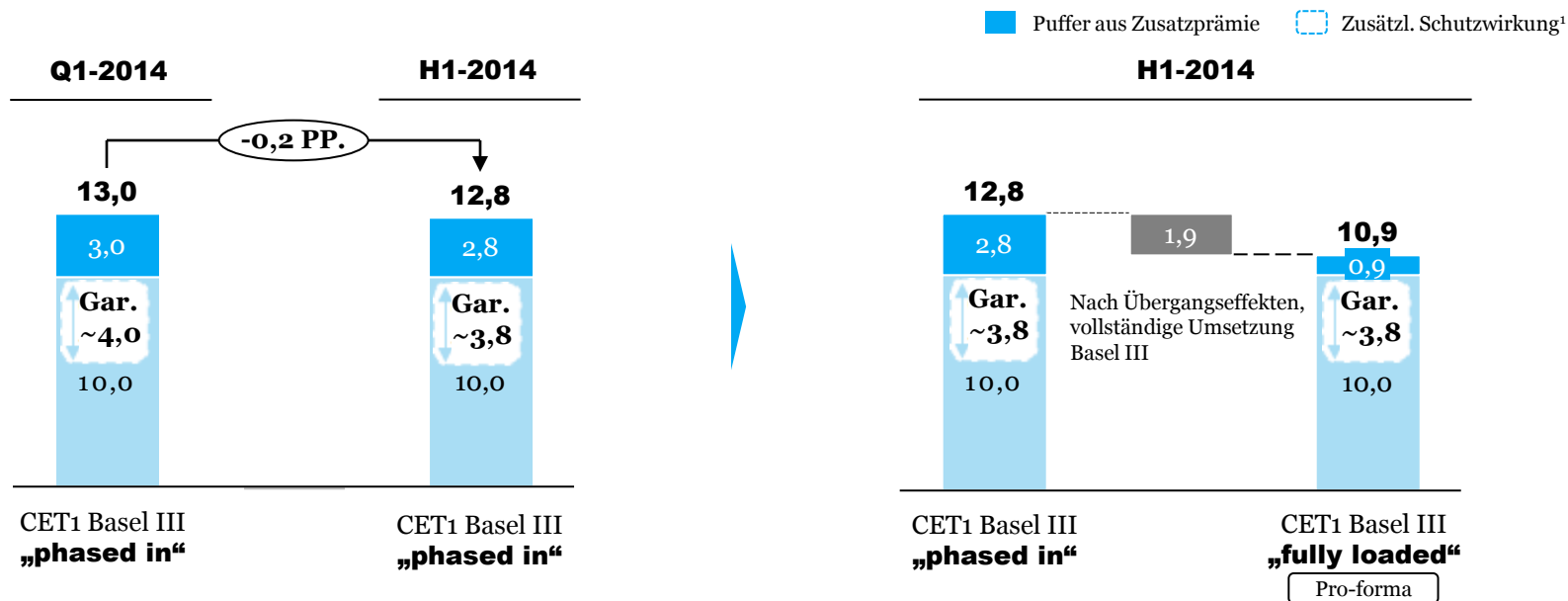
in Mrd. EUR



## HSH Nordbank ist mit soliden Basel III Kernkapitalquoten auf das laufende Comprehensive Assessment vorbereitet

### CET1 nach Basel III

in Prozent

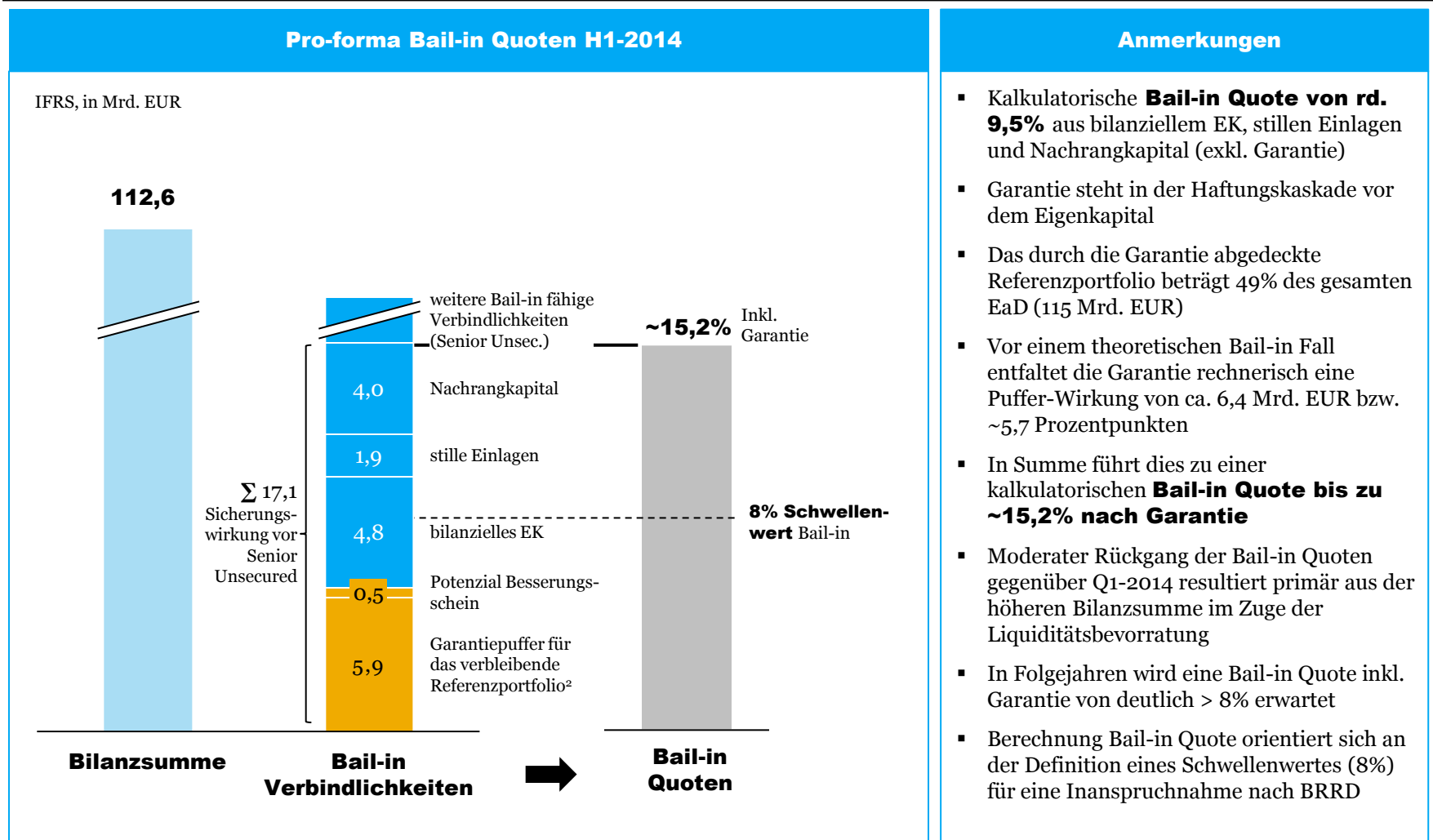


- ▶ **Harte Kernkapitalquote auch nach Basel III und Umstellung** der Kapitalermittlung **von HGB auf IFRS auf solidem Niveau**; zusätzliche Schutzwirkung von ~3,8 PP. (in Bezug auf das garantierte Portfolio) aus dem rechnerischen Risikogewicht der Senior Tranche von aktuell unter 1% im Vgl. zum aufsichtsrechtlichen Mindestrisikogewicht von 20%, entspricht einem EK-Puffer von 1,9 Mrd. EUR
- ▶ **CET1 Basel III „phased in“: 12,8% inkl. Puffer** leicht reduziert gegenüber letztem Quartal i.W. durch RWA-Anstieg aus guter Neugeschäftsentwicklung, entspricht einem EK-Puffer von 1,1 Mrd. EUR
- ▶ **CET1 Basel III „fully loaded“: 10,9% inkl. Puffer** (pro forma) zum 30.06.2014
- ▶ Kapitalschutzklausel sichert harte Kernkapitalquote bei 10%

<sup>1</sup> Garantiepuffer resultierend aus dem Risikogewicht der Senior-Tranche unter der Zweitverlustgarantie



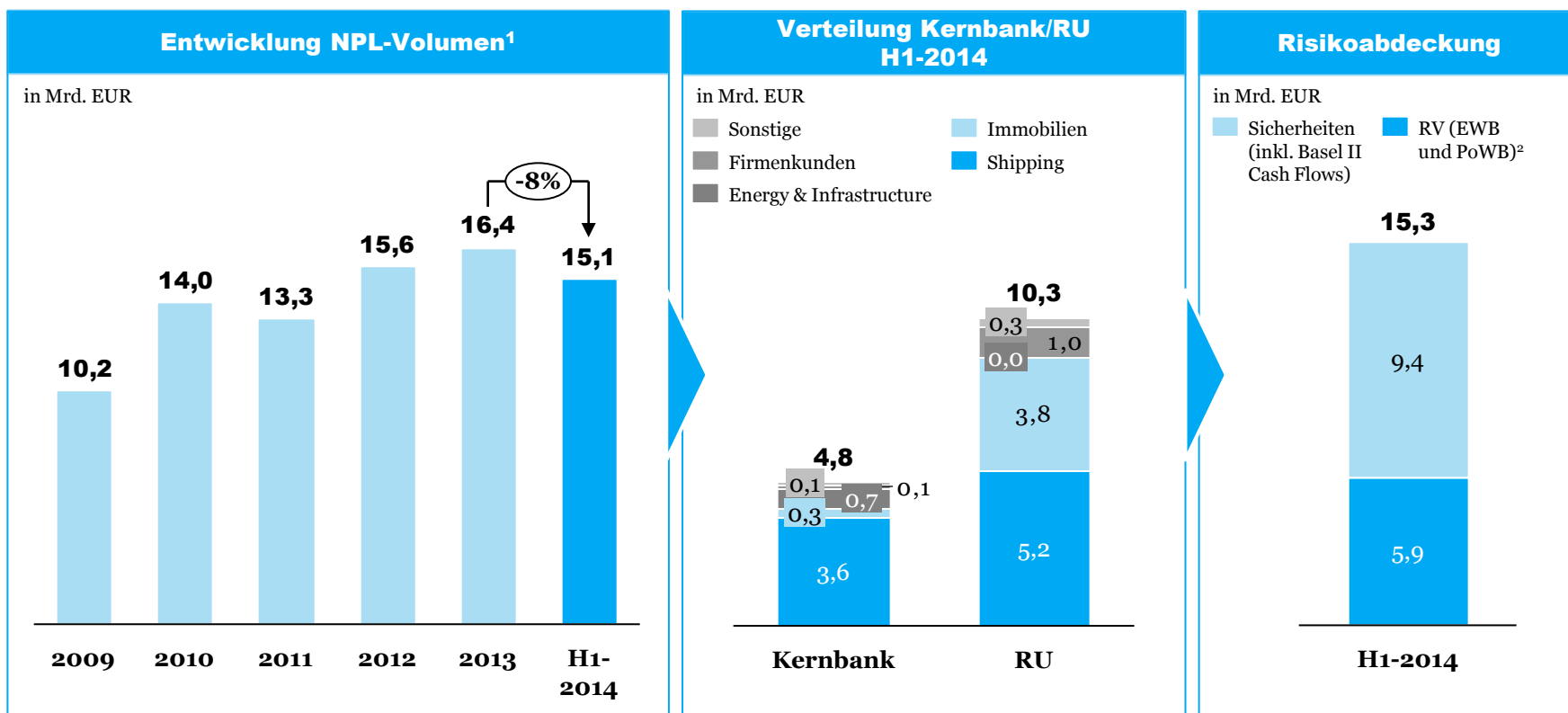
## HSH Nordbank mit Bail-in Quote von bis zu ~15,2%<sup>1</sup> und Überdeckung von rd. 8 Mrd. EUR per 30.06.2014 oberhalb Schwellenwert



<sup>1</sup> Inkl. Puffer von ~5,7 PP. aus verbleibendem Garantievolumen und dem Potenzial aus dem Besserungsschein als EK-Surrogat

<sup>2</sup> 4,1 Mrd. EUR von 10 Mrd. EUR Garantiebetrag bereits in der GuV als Kompensation eingesetzt, Sicherung des Referenzportfolios von rd. 56 Mrd. EUR

## NPL-Volumen seit Jahresende 2013 um 8% reduziert, weiterhin durch Assetklassen Shipping und Immobilien getrieben; Risiken vollständig abgedeckt



- ▶ **NPL-Volumen mit 15,1 Mrd. EUR im ersten Halbjahr 2014** u.a. durch Sanierungserfolge und Konsolidierungseffekte nach IFRS 10 leicht rückläufig
- ▶ **Risiken fast ausschließlich aus Altlasten im Bereich Shipping** (ca. 58% Gesamt-NPL) und bei **Immobilienfinanzierungen** (ca. 27% Gesamt-NPL)
- ▶ **92% des NPL-Portfolios** sind durch die **Zweitverlustgarantie abgesichert**

<sup>1</sup> Wertgeminderte und in Verzug (>90 Tage) befindliche Kundenforderungen

<sup>2</sup> Risikovorsorge vor Kompensation

## Agenda

---

1. Gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr für die HSB Nordbank
2. Konzernergebnis H1-2014

### **3. Kernbank - Segmentüberblick**

4. Sonstiges

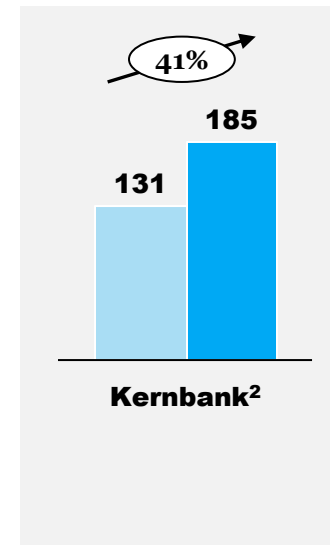
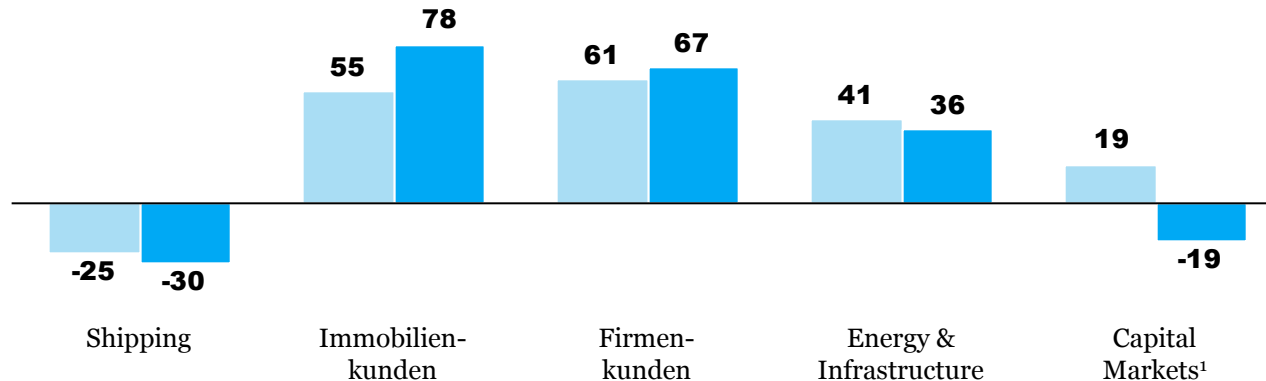
## Kernbank

# Ergebnis vor Steuern in der Kernbank deutlich gesteigert

### Ergebnis vor Steuern – Geschäftsbereiche der Kernbank

in Mio. EUR

■ H1-2013 ■ H1-2014



- ▶ Ergebnis von **Shipping** aufgrund anhaltender Schifffahrtskrise beeinflusst durch die Erträge sowie die Risikovorsorge
- ▶ **Immobilienkunden** verzeichnet auf Basis des deutlich gestiegenen Neugeschäfts den größten Ertragsanstieg
- ▶ **Firmenkunden** profitiert im Ergebnis von einer Netto-Risikoauflösung, wobei die Erträge im starken Wettbewerbsumfeld moderat rückläufig waren
- ▶ **Energy & Infrastructure** erzielt einen höheren Ertrag, insbesondere durch Neugeschäft mit Windenergieprojekten
- ▶ Ergebnis **Capital Markets** durch das niedrige Zinsniveau geprägt, welches sich in den Erträgen aus dem Vertrieb von Zinsderivaten und der Liquiditätsposition widerspiegelt

<sup>1</sup> Inkl. Corporate Finance, Sparkassen & Institutionelle Kunden

<sup>2</sup> Inkl. Corporate Center und Konsolidierung Kernbank

## Agenda

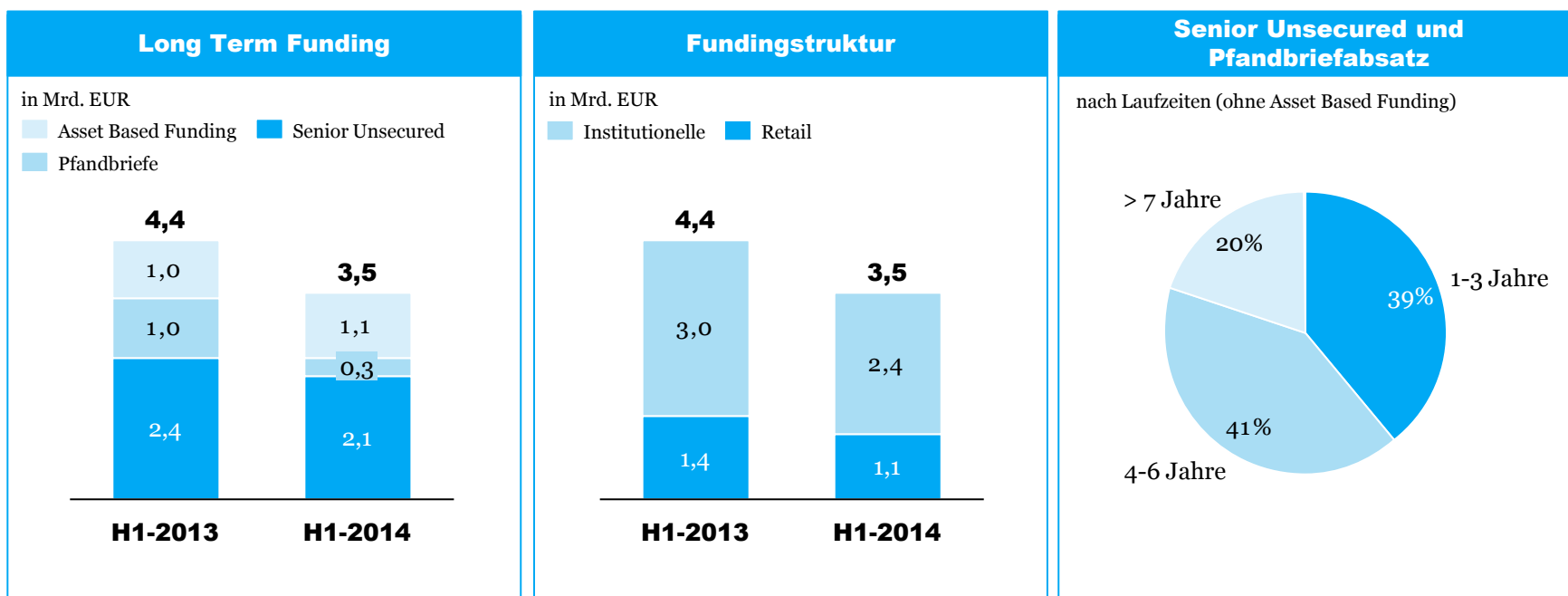
---

1. Gute Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr für die HSB Nordbank
2. Konzernergebnis H1-2014
3. Kernbank – Segmentüberblick

## 4. Sonstiges

## Refinanzierung

# Breite Refinanzierungsbasis stellt stabilen Fundingzugang sicher




- ▶ **Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts;** Erhöhung der Duration und zusätzliches Funding zur Strukturverbesserung erzielt
- ▶ **Stabiler Fundingzugang zum Sparkassensektor** mit guter Platzierung in den Retailbereich (Sparkassen und andere Verbünde) - zudem gestiegener Absatz an institutionelle Investoren und Finanzinstitute
- ▶ **Regelmäßiger Emittent von Pfandbrief-Benchmarkanleihen:** erfolgreiche Platzierung eines Schiffspfandbriefes von 250 Mio. EUR bei institutionellen Investoren, zudem im Juli einen Hypothekenspfandbrief von 500 Mio. EUR am Kapitalmarkt platziert
- ▶ **Ausbau des assetbasierten Fundings,** insbesondere über kreditbasierte Produkte; im Jahresverlauf ist der Abschluss von weiteren Transaktionen geplant, darunter eine auf Basis von Flugzeugfinanzierungen

# Refinanzierung

## Erfolgreiches und diversifiziertes Funding 2013/2014

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**  
 bis zu  
**\$ 661.000.000**

---

**HSH Nordbank**  
 Ocean  
 Funding  
**2013**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**  
**€ 750.000.000**

---

**HSH Nordbank**  
 Öffentlicher  
 Pfandbrief  
**2013**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**  
**€ 500.000.000**

---

**HSH Nordbank**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**2013**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**  
**€ 231.000.000**

---

**HSH Nordbank**  
 Retail-Blockbuster  
 "Winteranleihe"  
**2014**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**  
**€ 235.000.000**

---

**HSH Nordbank**  
 Retail-Blockbuster  
 "Osteranleihe"  
**2014**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**  
**€ 195.000.000**

---

**HSH Nordbank**  
 Retail-Blockbuster  
 "Fußballanleihe"  
**2014**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**  
**€ 250.000.000**

---

**HSH Nordbank**  
 Schiffs-  
 pfandbrief  
**2014**

**HSH Nordbank**

  
**HSH  
NORDBANK**  
**€ 500.000.000**

---

**HSH Nordbank**  
 Hypotheken-  
 pfandbrief  
**2014**

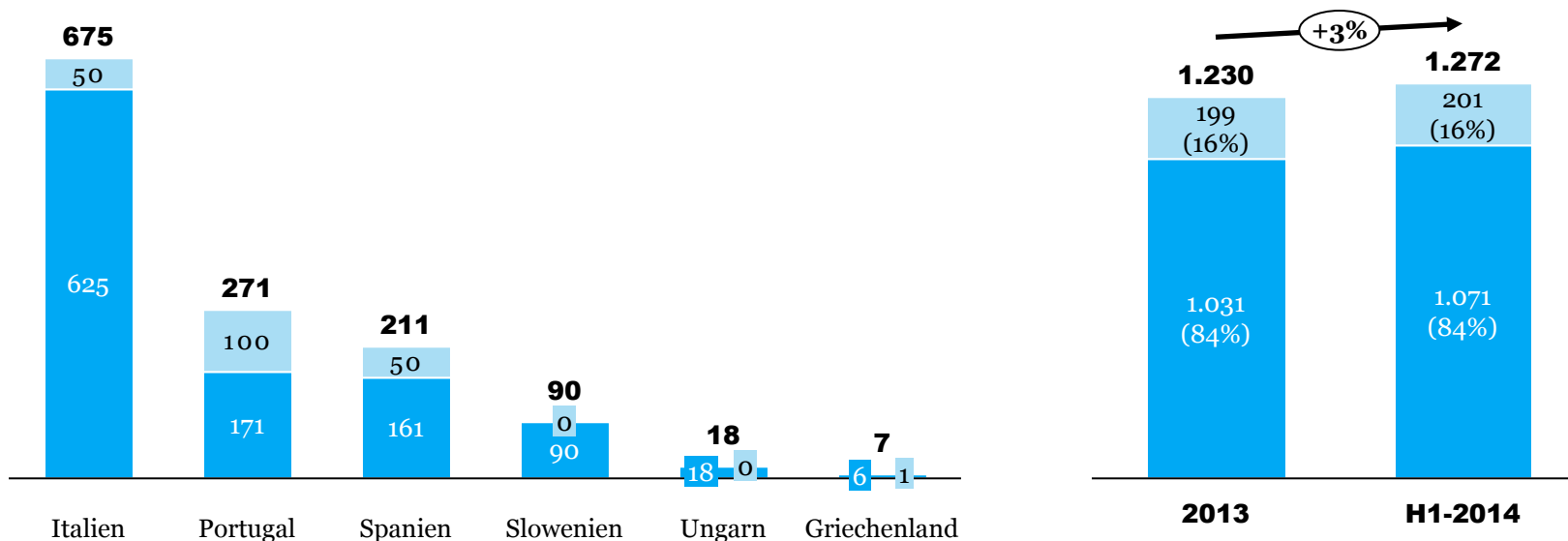
## Sovereign-Risiken ausgewählter Länder mit etwa 1% des Konzern-EaD auf sehr überschaubarem Niveau und zu 84% durch die Garantie abgesichert

### Sovereign-Engagements

in Mio. EUR, EaD

■ ungarantiert ■ garantiert

H1-2014



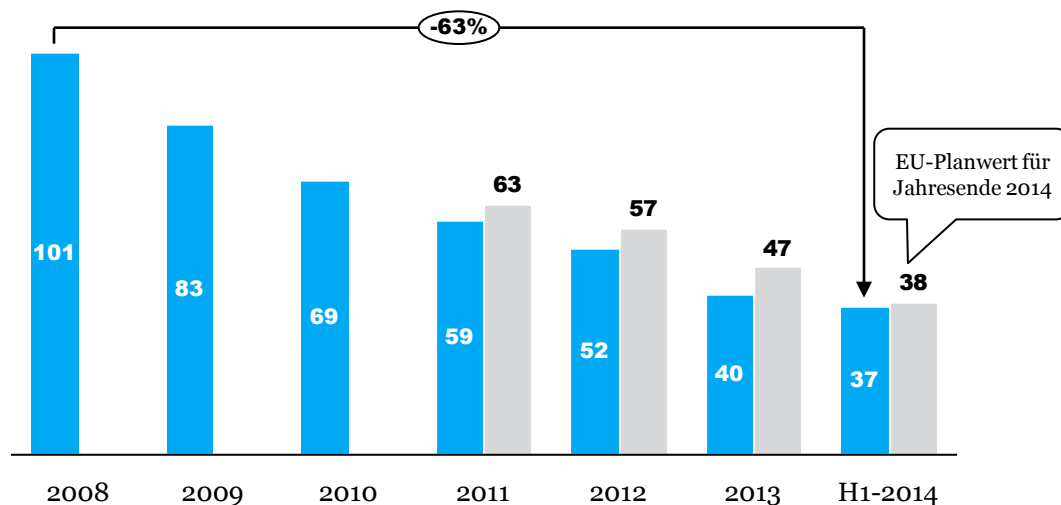
- ▶ **Leichte Erhöhung seit Ende 2013 aufgrund Umstellung auf IFRS / Basel III** und damit der Bewertung von teilweise zugrundeliegenden Hedgegeschäften
- ▶ **Kein Engagement** in den Ländern: Argentinien, Russland, Ukraine und Zypern



### Reduzierung Assets der RU<sup>1</sup>

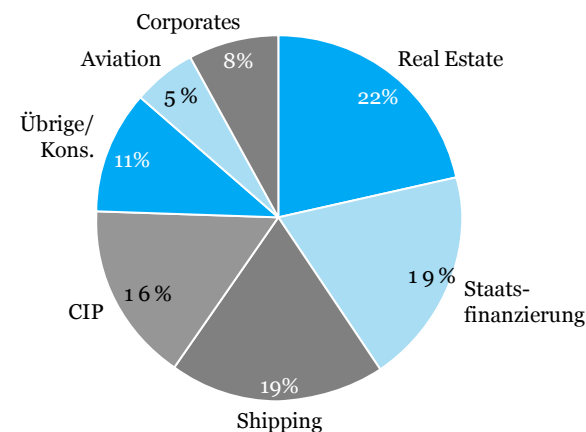
in Mrd. EUR

Ist<sup>1</sup> EU-Plan



### Verteilung nach Assets

Stand: 30.06.2014



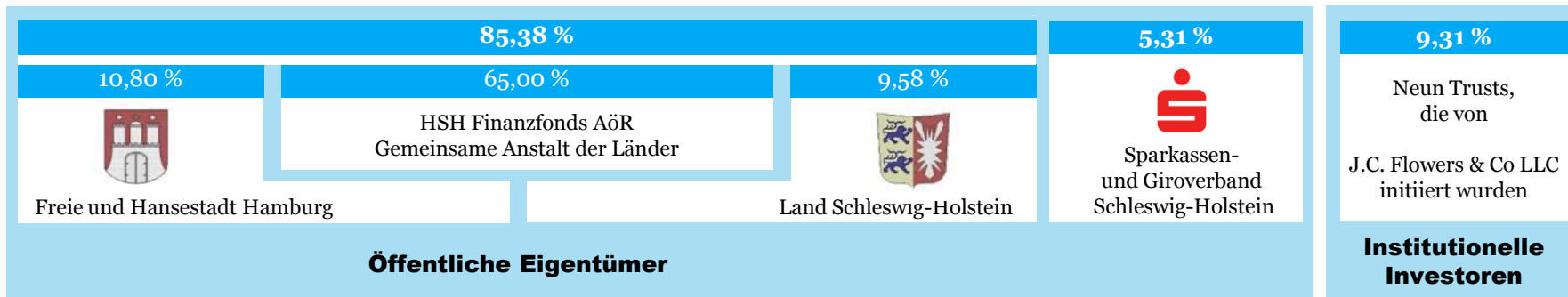
- ▶ **Nach der deutlichen Rückführung um 16 Mrd. EUR im Jahr 2013** konnten die Assets in der RU **im ersten Halbjahr 2014 um weitere 3 Mrd. EUR reduziert** werden
- ▶ **Stärkste Reduzierungen** wurden **bei Schiffs- und internationalen Immobilienkrediten** realisiert
- ▶ **Erträge der RU<sup>1</sup> verringerten sich** durch fortschreitenden **Abbau der zinstragenden Positionen** auf 222 Mio. EUR gegenüber 359 Mio. EUR im Vorjahr, positiven Einfluss hatten Wertaufholungen und Veräußerungen im Credit Investment Portfolio sowie ein Beteiligungsverkauf

<sup>1</sup> Inkl. Konsolidierung

# HSH Nordbank AG

## Eigentümerstruktur und Rating

### Eigentümerstruktur



### Ratings

	<b>Moody's</b>	<b>Fitch</b>
<b>Öffentlicher Pfandbrief</b>	Aa2 stabil	-
<b>Hypothekendarpfandbrief</b>	Aa3 stabil	-
<b>Schiffspfandbrief</b>	Baa2 stabil	-
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - ungarantiert</b>	Baa3 negativ <sup>1</sup>	A- negativ <sup>1</sup>
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, langfristig - garantiert</b>	Aa1 stabil	AAA stabil
<b>Unbesicherte Verbindlichkeiten, kurzfristig</b>	P-3	F1
<b>Nachrangkapital</b>	Caa1	B-
<b>Hybridkapital T1</b>	Ca	-
<b>Viability Rating / Financial Strength</b>	E	b (developing)

<sup>1</sup> Vor dem Hintergrund der Verabschiedung der Richtlinie zur Bankensanierung und -abwicklung (BRRD) sowie des einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM) durch das Europäische Parlament im April 2014 haben die Ratingagenturen Fitch (Ende März) und Moody's (Ende Mai) im Rahmen europaweiter und vom Markt seit längerem erwarteter Aktionen die Langfristratings von zahlreichen Banken in Europa – unabhängig von deren Finanzstärke – mit einem negativen Ausblick versehen

# Finanzkennzahlen im Zeitablauf

## Gewinn- und Verlustrechnung im Überblick

in Mio. EUR	6M- 2014	12M- 2013	6M- 2013	12M- 2012	6M- 2012	12M- 2011	6M- 2011	12M- 2010	6M- 2010	12M- 2009	6M- 2009
<b>Zinsüberschuss</b>	231	936	480	1.520	453	1.350	635	1.502	802	2.121	900
<b>Provisionsüberschuss</b>	73	104	52	119	44	120	61	218	94	211	106
<b>Handelsergebnis inkl. Hedge</b>	100	198	124	-232	-201	-169	-9	-148	-32	697	536
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>	240	276	167	53	152	90	118	215	114	-170	-313
<b>Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen</b>	2	-15	-14	-14	-10	-67	-56	4	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Gesamtertrag</b>	646	1.499	809	1.446	438	1.324	749	1.791	978	2.859	1.229
<b>Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	337	-882	-192	-656	-111	389	317	-317	-650	-2.777	-808
<b>Verwaltungsaufwand</b>	-338	-732	-382	-821	-385	-837	-382	-867	-402	-830	-436
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	54	22	53	191	253	36	13	-6	-36	74	24
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	699	-93	288	160	195	912	697	601	-110	-674	-378
<b>Restrukturierungsergebnis</b>	-8	-56	-8	-43	-19	-235	2	-9	-14	-124	-72
<b>Aufwand für öffentliche Garantien</b>	-259	-414	-143	-302	-157	-883	-211	-519	-303	-483	-150
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	432	-563	137	-185	19	-206	488	73	-427	-1.281	-600
<b>Ertragsteuern</b>	-131	-251	-8	61	35	-59	-150	31	47	423	-19
<b>Konzernergebnis</b>	301	-814	130	-124	54	-265	338	104	-380	-858	-619

# Finanzkennzahlen im Zeitablauf

## Ausgewählte Finanzkennzahlen im Überblick

	6M- 2014	12M- 2013	6M- 2013	12M- 2012	6M- 2012	12M- 2011	6M- 2011	12M- 2010	6M- 2010	12M- 2009	6M- 2009
<b>Harte Kernkapitalquote (%)<sup>1</sup></b>	12,8	11,7	12,0	9,9	10,0	10,3	13,0	10,7	n.a.	7,1	n.a.
<b>Kernkapitalquote (%)</b>	14,6	15,3	15,9	12,3	12,7	13,8	18,8	15,2	n.a.	10,5	n.a.
<b>Risikovorsorge im Kreditgeschäft (Mio. EUR)</b>	-237	-882	-224	-656	-111	389	317	-317	-650	-2777	-808
<b>Kernbank</b>	-140	-395	-108	-312	-95	-35	53	93	-172	n.a.	n.a.
<b>RU</b>	-97	-487	-116	-344	-16	424	264	-410	-477	n.a.	n.a.
<b>Schiffahrtportfolio (Mrd. EUR)<sup>2</sup></b>	20	21	25	26	29	29	n.a.	30	n.a.	29	n.a.
<b>Kernbank</b>	14	14	16	17	19	19	n.a.	21	n.a.	21	n.a.
<b>RU</b>	6	7	9	9	10	10	n.a.	9	n.a.	8	n.a.
<b>Kernbank Neugeschäft (Mrd. EUR)</b>	4,5	7,6	2,7	6,8	2,9	4,7	n.a.	3,5	n.a.	2,6	n.a.
<b>Firmen- &amp; Privatkunden</b>	0,9	2,8	1,3	2,1	0,9	1,7	n.a.	1,0	n.a.	1,0	n.a.
<b>Immobilien</b>	2,3	2,8	0,6	2,6	1,0	1,2	n.a.	0,5	n.a.	0,6	n.a.
<b>Energy &amp; Infrastructure</b>	0,6	0,9	0,4	1,2	0,5	0,6	n.a.	0,6	n.a.	0,5	n.a.
<b>Shipping</b>	0,7	0,9	0,3	0,9	0,5	1,2	n.a.	1,3	n.a.	0,3	n.a.
<b>Sparkassen &amp; Institutionelle Kunden / CM</b>	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	n.a.	0,1	n.a.	0,2	n.a.
<b>Bilanzsumme (Mrd. EUR)</b>	113	109	121	131	138	136	132	151	176	174	197
<b>Konzernergebnis vor Steuern (Mio. EUR)</b>	432	-565	98	-185	19	-206	488	73	-427	-	-600
<b>Kernbank</b>	185	-106	131	509	-30	-115	278	330	126	1.281	n.a.
<b>RU</b>	247	-457	-33	-694	49	-91	210	-257	-553	n.a.	n.a.
<b>Mitarbeiter/-innen</b>	2.676	2.834	2.938	3.123	3.436	3.684	3.313	3.388	3.437	3.610	3.881

1 Nach Basel 2.5, ab 2014 Basel III (phased in), inkl. Puffer aus Zusatzprämie; 2 Segmentvermögen

## Hinweis

---

**Alle in dieser Präsentation aufgestellten Werte basieren allein auf den uns derzeit gültigen rechtlichen und regulatorischen Anforderungen. Sollten sich vor oder nach dem Übergang zur europäischen Bankenaufsicht bei der Europäischen Zentralbank (EZB) im November 2014 die aktuellen Regularien ändern oder angepasst werden, könnte dies Auswirkungen auf die Darstellungen auf den vorangegangenen Seiten haben.**

- ▶ Im vierten Quartal 2013 hat die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) zusammen mit der Europäischen Zentralbank (EZB) und den nationalen Aufsichtsbehörden das EU-weite **Comprehensive Assessment** als Vorbereitung auf die gemeinsame europäische Bankenaufsicht gestartet
- ▶ Der **Asset Quality Review (AQR)** ist im Februar 2014 gestartet und soll durch eine umfangreiche Bilanzprüfung Transparenz über die Qualität risikobehafteter Vermögenswerte der einbezogenen Banken schaffen
- ▶ Der **Stresstest** knüpft an den AQR an und ist im Juli bereits parallel gestartet
- ▶ Im Basisszenario und im Asset Quality Review müssen die Banken mindestens eine CET1-Kapitalquote von 8% erreichen. Im adversen Szenario des Stresstests liegt die Mindestschwelle bei 5,5%. Sollten in dem Test Kapitallücken identifiziert werden, sind diese innerhalb von sechs Monaten (Basisszenario) bzw. neun Monaten (adverses Szenario) von den Instituten durch geeignete Maßnahmen zu schließen, etwa durch zusätzliches Kapital oder die Reduktion von Risikoaktiva. Zur Schließung etwaiger Kapitallücken haben die Banken mögliche Handlungsoptionen bei der Aufsicht einzureichen
- ▶ Die **Ergebnisse** des Comprehensive Assessment sollen in der **zweiten Oktoberhälfte 2014 veröffentlicht** werden

## Haftungsausschluss

---

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

## Kontakte

---

<b>Stefan Ermisch</b> CFO	<b>Mark Bussmann</b> Head of Strategic Treasury	<b>Ralf Löwe</b> Head of Funding & Investor Relations
<p><b>HSH Nordbank AG</b> Gerhart-Hauptmann-Platz 50 20095 Hamburg</p>	<p>Tel: +49 (0)431 900 14600 Fax:+49 (0)431 900 614600 mark.bussmann@hsh-nordbank.com</p> <p><b>HSH Nordbank AG</b> Schloßgarten 14 24103 Kiel</p>	<p>Tel: +49 (0)40 3333 11293 Fax:+49 (0)40 3333 611293 ralf.loewe@hsh-nordbank.com</p> <p><b>HSH Nordbank AG</b> Schloßgarten 14 24103 Kiel</p>